

ELEKTRIFIZIERT

Erfahren Sie mehr über die Einführung kompakter elektrischer Maschinen von Volvo CE.

IM FOKUS

Auf der ganzen Welt sind Städte vom Ansteigen der Meeresspiegel bedroht.

DAS PROFIL

Treffen Sie einen der Baggerfahrer, die am Bau von Ägyptens neuer Hauptstadt beteiligt sind.

FAHRERTRICKS

Ein Stuntfahrer gibt Tipps für kraftstoffsparendes Fahren.



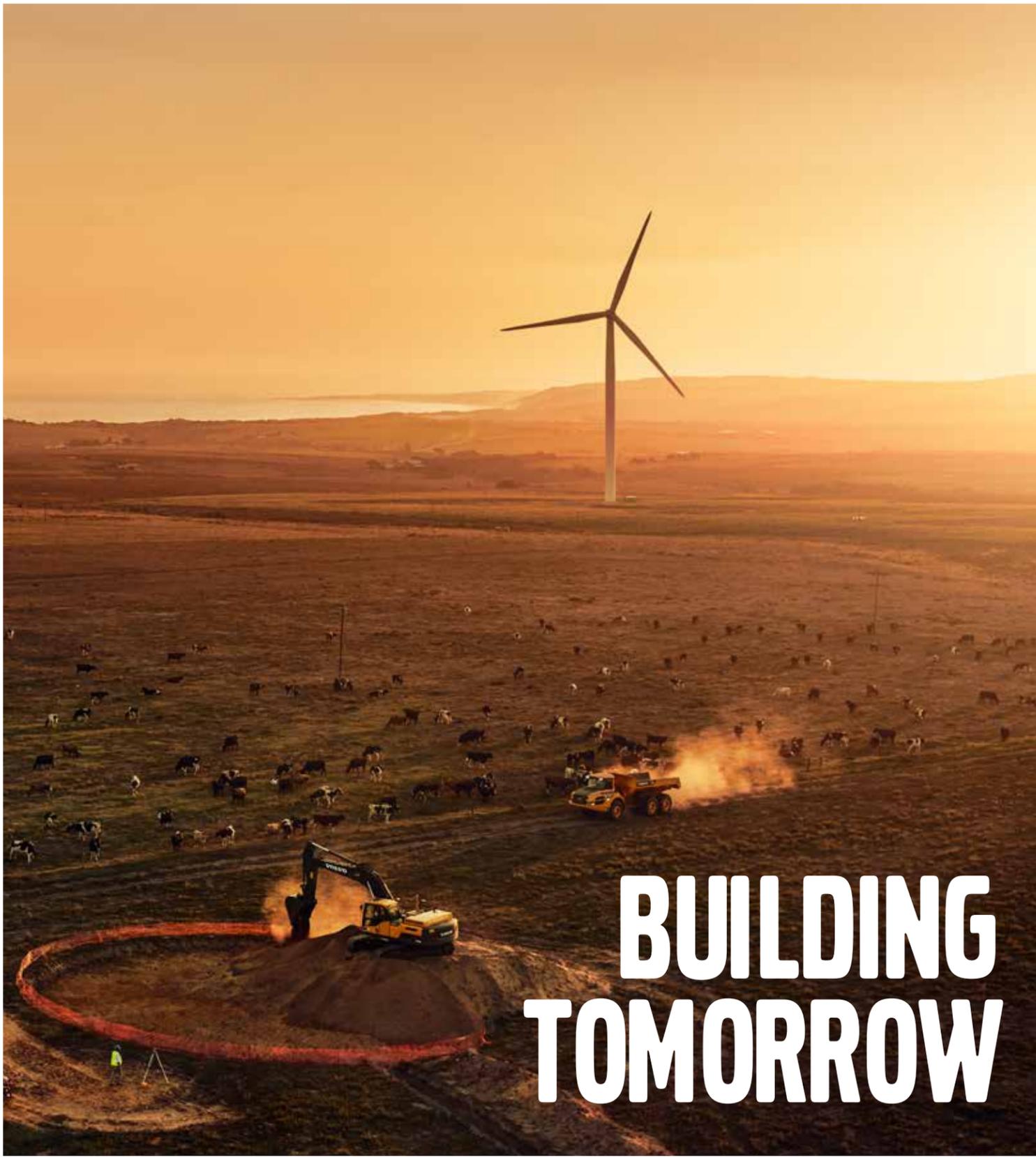
SPIRIT

Volvo Construction Equipment Magazin, Sommer 2019



SCHUTZ VOR ÜBERSCHWEM- MUNGEN

In den Sundarbans geben neue Dämme
den Menschen neue Hoffnung
für die Zukunft.



Bei Volvo Construction Equipment treibt uns der Gedanke an, dass wir durch Fantasie, harte Arbeit und technologische Innovationen einen Weg für eine Welt bereiten können, die sauberer, intelligenter und vernetzter ist. Wir glauben an eine nachhaltige Zukunft. Und da der Bausektor auf der ganzen Welt unsere Arena ist, arbeiten wir zusammen mit unseren Kunden daran, diesen Gedanken für alle Menschen rund um den Globus wahr werden zu lassen.

Gemeinsam gestalten wir eine lebenswerte Zukunft.

www.volvoce.com/buildingtomorrow

Volvo Construction Equipment



Willkommen

WIE MAN IN SCHWIERIGEN ZEITEN EINE BESSERE ZUKUNFT BAUT

In Zeiten radikaler sozialer und wirtschaftlicher Veränderungen kann es schwer sein, nicht zu vergessen, dass wir ein höheres Ziel verfolgen. Uns daran zu erinnern, dass wir für mehr stehen als für die Produkte und Services, die unseren Umsatz ausmachen. Bei Volvo wissen wir, dass erfolgreiches Arbeiten und gute Taten zusammengehören. Darum ist es ermutigend, auf diesen Seiten mehr über die unglaubliche Arbeit zu erfahren, die in den zwischen Indien und Bangladesch gelegenen Sundarbans geleistet wird. Nachdem vor einigen Jahren ein mächtiger Zyklon große Teile der alten Lehmwälle weggefegt hat – Wälle, die zum Schutz der Dorfbewohner und des Ackerlandes vor dem ansteigenden Meeresspiegel dienten –, sind nun 20 Volvo-Bagger vor Ort, um neue Dämme zum Schutz des Landes zu bauen.

In dieser Ausgabe können Sie außerdem etwas über den Bau einer brandneuen Hauptstadt außerhalb von Ägyptens Hauptstadt Kairo erfahren. In einer Stadt, die für ihre Verkehrsstaus genauso berühmt ist wie für ihre Geschichte, werden die Einwohner bald etwas freier atmen können, wenn diese neue Metropole dabei hilft, Kairs Straßen von den lästigen Staus zu befreien. Dies ist die zweite Stadt, bei deren Neubau Volvo hilft. Beide Städte sind aufwendige Projekte, die die Belastung durch die globale Überbevölkerung verringern sollen.

Uns geht es aber um mehr als um bloße Wörter auf einem Blatt Papier. Wir wollen treibende Kraft in Sachen Nachhaltigkeit sein und unsere Partner dazu inspirieren, ebenfalls Veränderungen zu bewirken. Darum sind wir stolz darauf, der erste

Baumaschinenhersteller zu sein, der sich für eine elektrische Zukunft für seine kompakte Maschinenpalette einsetzt. Vielleicht haben Sie ja die Enthüllung unseres neuen elektrischen Baggers ECR25 und unseres neuen Radladers L25 auf der bauma in München miterlebt. Falls nicht, können Sie hier lesen, was uns zu dieser Neuerung bewegt hat, was sie für unser Unternehmen bedeutet und warum diese Maschinen über diese spezielle Bauweise verfügen.



Der Bausektor wird gegenwärtig zu Recht einer genaueren Überprüfung hinsichtlich seiner Umweltauswirkungen unterzogen. Wir bei Volvo wissen, dass einer unserer wichtigsten Beiträge zur Gesellschaft darin besteht, nachhaltig und langfristig in unser Land und unsere Gemeinden zu investieren.

Darum werden wir weiterhin Möglichkeiten erforschen, mit denen wir alle innerhalb dieser Branche einen Beitrag zum Guten leisten können. Darüber hinaus suchen wir immer nach richtungsweisenden Projekten, die zu einer besseren Zukunft beitragen. Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wenn Sie eine Geschichte mit uns teilen möchten.

Tiffany Cheng

Director, External Communications
Volvo Construction Equipment

SPIRIT

Volvo Construction
Equipment Magazin
Sommer 2019

Herausgeber: Volvo Construction
Equipment SA
Chefredakteur: Tiffany Cheng
Redaktionelle Koordination: Marta Benitez

Produktion: OTW / otw.se
Redakteur: Anna Werner
Art Director: Karin Freij
Titelbild: Kalyan Varma

Mit Beiträgen von: Karin Andersson, Daisy Jestico,
Amy Crouse, Kerstin Magnusson, Katrina Schollenberger,
Carl Undéhn, Wang Chuanjun, Hao Houchen, Liu Lianjing,
Yi Ning, Jonas Bilberg und Mahmoud Seddawy

**Bitte senden Sie sämtlichen redaktionellen
Schriftverkehr an:** Volvo CE Spirit Magazin, Volvo
Construction Equipment, Hunderenveld 10, 1082 Brüssel,
Belgien, oder per E-Mail an volvo.spirit@volvo.com.



Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und Einspeicherung sowie Verarbeitung in elektronischen Systemen von Texten, Daten oder Grafiken ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Volvo Construction Equipment weder ganz noch auszugsweise zulässig. Volvo Construction Equipment übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben in den Autorenbeiträgen oder die darin enthaltenen Meinungsäußerungen. Das Magazin erscheint zweimal jährlich. Druck auf Umweltschutzpapier.

IN DIESER AUSGABE

Sommer 2019

06. DER WELTWEITE KAMPF GEGEN ÜBERSCHWEMMUNGEN

Millimeter für Millimeter steigen die Meeresspiegel. Entlang des Golfs von Bengalen ist die Zukunft bereits Realität geworden. Wir sehen uns an, wie die Baubranche diese globale Herausforderung angehen kann.

13. WÄLLE GEGEN DIE FLUT – BAHNBRECHENDES PROJEKT IN INDIEN

Durch den Bau neuer Dämme in den indischen Sundarbans entsteht für die Bevölkerung eine neue Zukunft. Wir stellen Ihnen das einzigartige Projekt in Zahlen vor.

14. TREFFEN SIE DEN BAGGERFAHRER: SUNDARBANS

Ein kleines Team von Baggerfahrern arbeitet ununterbrochen, um das Land in den indischen Sundarbans zu schützen. Sameer Manna ist einer von ihnen.

18. ANSTIEGENDE MEERESSPIEGEL – FÜNF GROSSE STÄDTE IN GEFAHR

Auf der ganzen Welt sind Städte vom Ansteigen der Meeresspiegel bedroht. Eine globale Erwärmung um 1,5 °C könnte zu einer Überschwemmung von Land führen, das gegenwärtig Heimat für über 153 Millionen Menschen ist. Sehen Sie sich die Liste der bedrohten Städte an.

24. DIE ZUKUNFT IST ELEKTRISCH

Die Zukunft gehört der Elektromobilität. Es müssen jedoch noch einige Hürden genommen werden. Wir sehen uns den aktuellen Stand der Elektrifizierung im Bausektor an.

26. SO SIEHT DIE ELEKTRISCHE ZUKUNFT AUS

Als branchenerstes Unternehmen führt Volvo CE im Jahr 2020 eine Reihe von elektrischen Kompaktradladern und -baggern ein. Wir stellen sie Ihnen vor.

28. EIN NEUES WUNDER AUF UNBERÜHRTEM SAND

Ägyptens Hauptstadt Kairo ist eine der berühmtesten Städte der Welt. Weniger beliebt ist sie für ihre Verkehrsstaus. Die Lösung? Der Bau einer komplett neuen Hauptstadt.

38. EINE BAUMSCHULE DEFINIERT NACHHALTIGKEIT NEU

Produkte aus Gewächshäusern und Baumschulen sind Floridas führende Feldfrüchte. Cherrylake gehört zu den größten Produzenten von Ziergehölzen des Staates. Lesen Sie, wie das Unternehmen Nachhaltigkeit neu definiert.

42. DREI DIGITALE GERÄTE, DIE IHNEN HELFEN, EINE BESSERE ZUKUNFT ZU BAUEN

Apps erleichtern nicht nur die Kommunikation mit Freunden, sondern revolutionieren auch das Baugewerbe. Wir stellen Ihnen unsere drei liebsten digitalen Werkzeuge für mehr Effizienz auf der Baustelle vor.

44. ER BAUTE SEINE KARRIERE AUF FELSENFESTER BEHARRLICHKEIT AUF

Ein Porträt von Wu Lianming, Gründer der Zaozhuang Jinxing Group. Er begann seine Karriere lediglich mit einem Hammer in der Hand.

46. EIN STUNTFAHRER GIBT TIPPS FÜR KRAFTSTOFFSPARENDES FAHREN

Er ist der Fahrer, der in dem viel diskutierten Film „Pump It Up“ von Volvo CE seinen Bagger einen Klimmzug machen lässt. Hier verrät uns der Stuntfahrer seine besten Tipps für kraftstoffsparendes Fahren.

48. AUS DEM VOLVO CE-UNIVERSUM

Neuigkeiten in Kurzform rund um die Volvo CE-Welt.

51. SPIRIT ONLINE

Spirit ist viel mehr als ein Magazin. Folgen Sie uns online, und erleben Sie Videos, Artikel und Bilder von den faszinierendsten Baustellen der Welt.



14



06



38



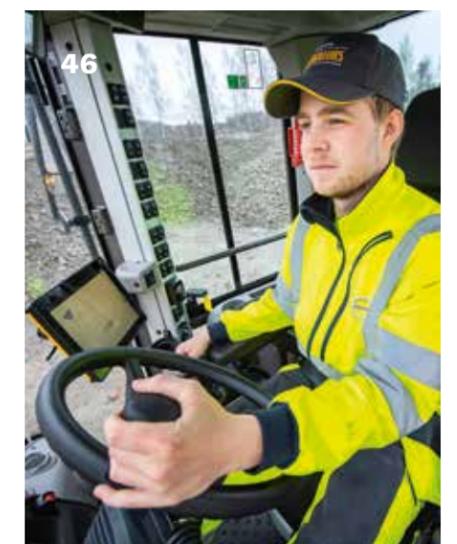
42



18



28



46

DER WELTWEITE KAMPF GEGEN ÜBERSCHWEMMUNGEN

Von: **Carl Undéhn** Fotos: **Kalyan Varma**

Das Ansteigen der Meeresspiegel wird weltweit als eines der größten Klimaprobleme angesehen. In manchen Teilen der Welt wirkt sich das bereits nachteilig auf das Leben der Menschen aus. Dies gilt insbesondere für tiefliegende Küstenregionen wie die Sundarbans, die größten Mangrovenwälder der Erde. Sie befinden sich am Golf von Bengalen zwischen Indien und Bangladesch, wo schwere Stürme eine wiederkehrende Bedrohung darstellen und umfassende Baumaßnahmen erforderlich sind, um den fruchtbaren Boden der Flussmündungen vor zerstörerischer Versalzung zu schützen.



The Megaproject Listing: Sundarbans



Das Sundarbans-Delta befindet sich im Golf von Bengalen zwischen Indien und Bangladesch.

Als die Sonne über dem Archipel im Golf von Bengalen aufgeht, ist Reba Rani Mondal bereits mit ihrem Fischernetz unterwegs. Sie ist eine der 4,5 Millionen Einwohner des Gebiets und lebt in einem Dorf auf einer der über 100 Inseln im Sundarbans-Delta. Sie läuft auf einer der Lehmhänke, die ihr Dorf vor der Überflutung schützen, und wirft ihr Netz ins Wasser, in der Hoffnung, indische Makrelen zu fangen. Das Dorf ist seit 32 Jahren ihre Heimat.

„Das Leben hier war noch nie einfach. Es war immer schwierig, genug Essen zu bekommen und unsere Kinder zu versorgen“, sagt sie.

Die Inselgruppe im Golf von Bengalen ist Schauplatz eines der dramatischsten Beispiele für das Ansteigen der Meeresspiegel rund um den Planeten. Mit einem Anstieg von drei bis acht Millimetern pro Jahr ist der Meeresspiegel in den Sundarbans doppelt so hoch wie der weltweite Durchschnitt. Auf einigen Inseln ist die Küstenlinie pro Jahr um 200 Meter zurückgegangen, und allein in den vergangenen Jahren sind 9.000 Hektar Mangrovenwald infolge von Landerosion verschwunden. Die Lebensbedingungen sind noch schwerer geworden, seitdem Zyklon Aila im Jahr 2009 große Teile der alten Dämme zerstörte, die das Gebiet vor Überflutungen schützten.

Um einen neuen Schutz für die Inselbewohner zu bauen, rief die indische Regierung das Sundarbans Embankment Reconstruction Project (Projekt zum Wiederaufbau der Sundarbans-Dämme) ins Leben, in dessen Rahmen neue Wälle und Deiche gebaut und alte Dämme entlang der Küste wieder aufgebaut werden.

Die früheren Bauwerke stammen aus dem 18. Jahrhundert, als die britischen Herrscher begannen, die Mangroven für eine landwirtschaftliche Nutzung des Bodens zu roden. Nach ihrer Fertigstellung erstreckten sich die alten Wälle über eine Länge von insgesamt 3.500 Kilometern. Die meisten davon bestanden aus Lehmdämmen, die beim Ansteigen des Meeresspiegels nicht genug Schutz boten. Dies wurde deutlich, als Wirbelsturm Aila mit schweren Regenfällen und Windgeschwindigkeiten von 140 km/h auf die Sundarbans traf. Hunderttausende Häuser wurden zerstört, und als das Wasser schließlich nach mehreren Tagen zurückwich, wurden die Dämme auf einer Länge von über 400 Kilometern durchbrochen.

Nun werden die Dämme unter Verwendung schwerer Baumaschinen mit breiten Betonblöcken verstärkt, um einen widerstandsfähigeren Schutz für die Inseln und ihre Bewohner zu schaffen.

„Es fühlt sich gut an, an einem Projekt wie diesem beteiligt zu sein. Ich glaube, dass jeder, der mit seiner Arbeit etwas dazu beiträgt, das Leben anderer zu verbessern, stolz ist“, sagt Paritosh Biswas, Projektmanager bei Bardan



Paritosh Biswas



Geschützt durch neue Dämme haben die Sundarbans das Potenzial, in diesem stark bevölkerten Teil der Welt zu einer Kornkammer zu werden.

Zyklon Aila suchte 2009 die Sundarbans heim. Damals diente ihre Schule als Rettungszentrum für die Dorfbewohner.



Construction und Verantwortlicher auf der Baustelle in den Sundarbans.

Für ihn arbeiten 20 Volvo-Bagger, und er ist zufrieden mit der Leistung, die sie erbringen.

„Die Volvo-Maschinen können im Vergleich zu anderen Maschinen in weniger Zeit mehr Lehm bewegen. Sie sind robust und verfügen über große Schaufeln. Natürlich haben wir immer Angst davor, dass die Maschinen im Schlamm stecken bleiben. Aber das ist nun mal Teil der hier vorherrschenden Bedingungen, und wir stellen uns diesen Herausforderungen“, sagt Paritosh Biswas.

„Die Volvo-Maschinen können im Vergleich zu anderen Maschinen in weniger Zeit mehr Lehm bewegen. Sie sind robust und verfügen über große Schaufeln.“

PARITOSH BISWAS, PROJEKTMANAGER
BEI BARDAN CONSTRUCTION



Die neuen Dämme dienen zugleich als Überschwemmungsschutz und Straßen.

Reba Rani Mondal ist mit ihrem Fischernetz unterwegs. Sie hofft, indische Makrelen zu fangen.

„Es fühlt sich gut an, an einem Projekt wie diesem beteiligt zu sein. Ich glaube, dass jeder, der mit seiner Arbeit dazu beiträgt, das Leben anderer zu verbessern, stolz ist.“

PARITOSH BISWAS, PROJEKTMANAGER BEI BARDAN CONSTRUCTION



Foto: Shutterstock

Auf der anderen Seite des Erdballs befindet sich Florida in einer vergleichbaren geografischen Lage und steht somit vor ähnlichen Problemen.

Der Everglades-Nationalpark ist Heimat des größten Mangrovenwaldes der westlichen Hemisphäre. Wie in den Sundarbans bieten Floridas Mangroven einen natürlichen Schutz vor Überschwemmungen, während sie von den steigenden Meeresspiegeln und einem höheren Salzgehalt des Wassers bedroht werden.

„In der jüngeren Vergangenheit gab es die höchsten Gezeitenhochwasser beinahe jedes Jahr im Oktober. Die am stärksten betroffene Gegend, über die häufig in den Nachrichten berichtet wird, ist Miami Beach. Wir nennen das Phänomen ‚Sunny Day Flooding‘, da der Himmel klar ist, das Wasser jedoch durch die Kanalisation in die Straßen fließt und dort ansteigt“, sagt Professor Jayantha Obeysekera vom Sea Level Solutions Center in Miami.

Sowohl in dem stark städtisch geprägten Miami-Dade County als auch in den ländlichen Dörfern der Sundarbans sind bauliche Strukturen ein Schlüsselfaktor beim Umgang mit der Bedrohung durch Überschwemmungen.

„Im Hinblick auf die Infrastruktur sind das Anheben der Meeresspiegel und das Aufstellen von Entwässerungspumpen verbreitete Maßnahmen. In Gebieten wie Miami Beach und den Florida Keys werden Straßenniveaus erhöht und neue Bestimmungen für die Anhebung der Erdgeschosse von Gebäuden entwickelt“, sagt Professor Obeysekera.

Ansteigende Meeresspiegel und extremeres Wetter stellen für jede Gesellschaft große Herausforderungen dar. Durch die Anpassung ihrer Bauwerke unter Zuhilfenahme moderner Technik sind Florida und die Sundarbans jedoch besser für die Herausforderungen von morgen gerüstet.

„Ich bin glücklich, dass die neuen Wälle gebaut werden. Dadurch fühlen wir uns sicherer. Unser Leben hängt davon ab“, sagt Reba Rani Mondal, während sie ihr Fischernetz aufhebt und die Sonne über den Sundarbans untergeht.



Professor Jayantha Obeysekera

Überschwemmungen sind eine zunehmende Herausforderung in vielen Teilen der Welt. Miami Beach ist einer davon.

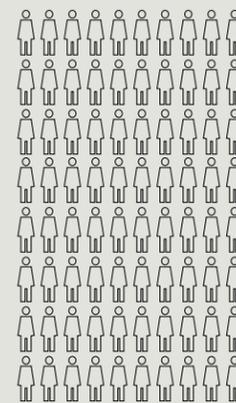
„Im Hinblick auf die Infrastruktur sind das Anheben der Meeresspiegel und das Aufstellen von Entwässerungspumpen verbreitete Maßnahmen. In Gebieten wie Miami Beach und den Florida Keys werden Straßenniveaus erhöht und neue Bestimmungen für die Anhebung der Erdgeschosse von Gebäuden entwickelt.“

PROFESSOR JAYANTHA OBEYSEKERA



BEWAHRUNG WERTVOLLER LANDES

Sehen Sie sich unter www.volvoce.com/spirit den Film über die Sundarbans an



4,5 MILLIONEN
Menschen leben in den Sundarbans.

10.360
QUADRATKILOMETER

Das Sundarbans-Delta erstreckt sich über die Mündung des Golfs von Bengalen von Indien bis nach Bangladesch. Es gehört zum UNESCO Weltnaturerbe.

102

Anzahl der Inseln auf der indischen Seite der Sundarbans

54

Anzahl der bewohnten Inseln auf der indischen Seite der Sundarbans

DAS SUNDARBANS-PROJEKT IN ZAHLEN

Die Sundarbans befinden sich zwischen Indien und Bangladesch und bilden eine wunderschöne und zugleich gefährliche Ansammlung von Mangroveninseln. Der ansteigende Meeresspiegel und wiederholt auftretende Tsunamis gefährden das Leben in dieser Region. Der Bau neuer Dämme ermöglicht der Bevölkerung eine neue Zukunft. Wir stellen Ihnen das einzigartige Projekt in Zahlen vor.

Von **Anna Werner**



3.500 KILOMETER

Länge der alten Dämme, die vor rund 250 Jahren unter britischer Herrschaft gebaut wurden

5 METER

Höhe der gegenwärtig in den Sundarbans gebauten neuen Dämme

5.000 METER

Aktuelle Länge der neuen Dämme

3-8 MILLIMETER

Jährlicher Anstieg des Meeresspiegels in der Region

20

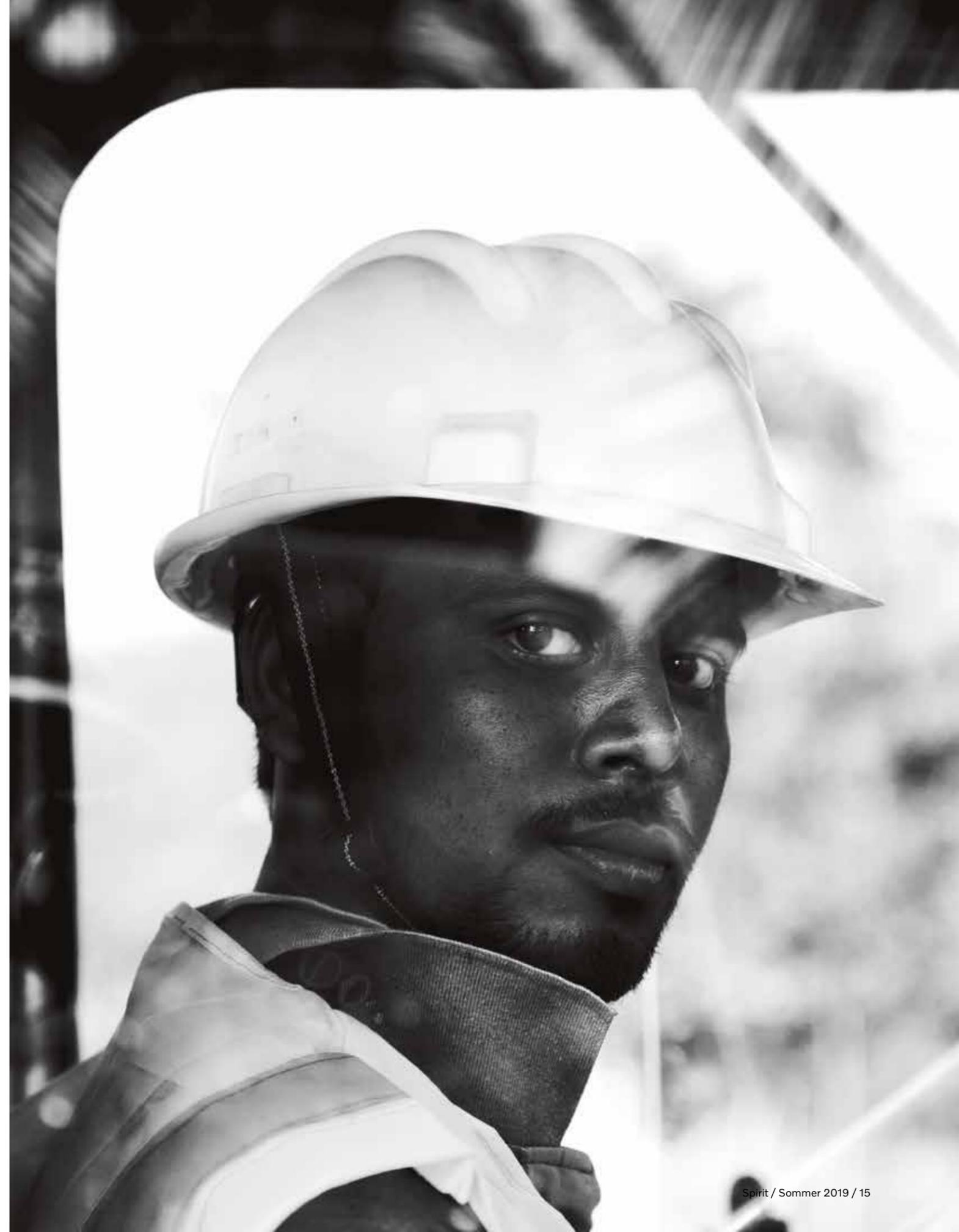
Anzahl von Volvo-Baggern, die am Bau der Dämme beteiligt sind



ER BAUT DEN SCHUTZ VOR DEM ANSTEIGENDEN MEERESSPIEGEL UND DEN EXTREMEN WETTERBEDINGUNGEN

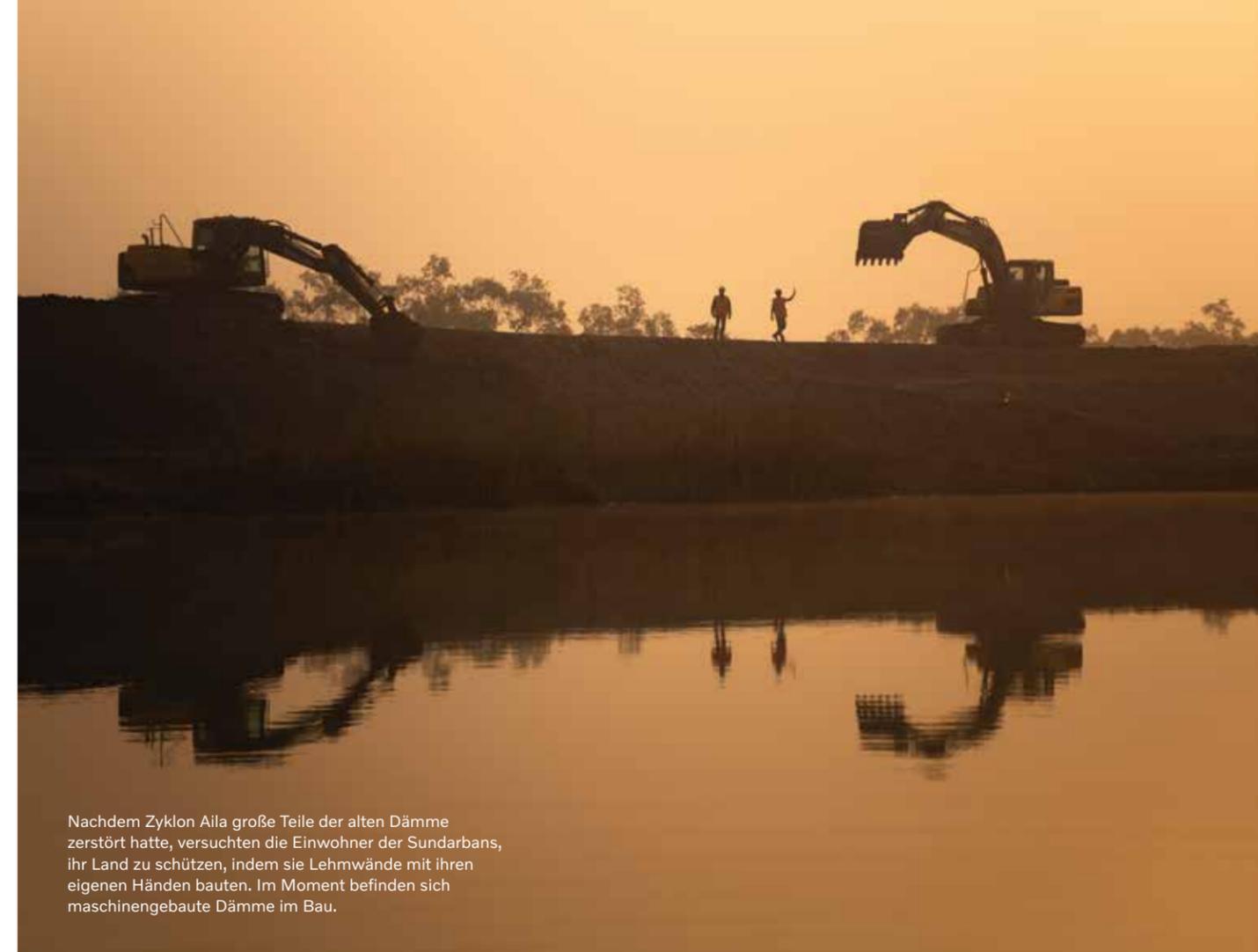
Die Sundarbans, zwischen Indien und Bangladesch gelegen, werden von einem Ansteigen des Meeresspiegels und extremem Wetter bedroht. Ein kleines Team von Baggerfahrern arbeitet ununterbrochen, um das Land zu beschützen. Sameer Manna ist Teil des Teams.

Von: **Anna Werner** Fotos: **Kalyan Varma**





Sameer Manna hat Freude an der Arbeit als Baggerfahrer. „Ich habe nie das Gefühl, einen langen Arbeitstag zu haben. Die Kabine ist bequem, hat sogar eine Klimaanlage, und mir macht es Spaß, den Bagger zu bedienen“, sagt er.



Nachdem Zyklon Aila große Teile der alten Dämme zerstört hatte, versuchten die Einwohner der Sundarbans, ihr Land zu schützen, indem sie Lehmwände mit ihren eigenen Händen bauten. Im Moment befinden sich maschinengebaute Dämme im Bau.

Allein die Baustelle in den Sundarbans zu erreichen, ist schon eine Herausforderung. Die nächste Stadt, Kolkata, ist 100 Kilometer entfernt, und die einzige Möglichkeit, in das Delta der Sundarbans zu gelangen, ist mit dem Boot. Menschen und Maschinen werden über die Wasserwege zu den Inseln im Delta transportiert.

Sameer Manna wohnt in einem kleinen Dorf auf einer der Inseln. Jeden Morgen steigt er in seinen Volvo-Bagger und arbeitet weiter an den Dämmen, die eine Überschwemmung des Dorfs verhindern, sodass die dort wohnenden Menschen in Sicherheit leben können.

„Mir hat es von Anfang an Spaß gemacht, hier als Fahrer zu arbeiten. Die Dämme zu bauen, fühlt sich sehr gut an. Wenn wir erst einmal fertig sind, kann das Dorf nicht mehr überflutet werden“, sagt Sameer Manna, der seit fünf Jahren als Baggerfahrer arbeitet.

Er ist einer der 50 Bauarbeiter – vom Fahrer bis zum Abteilungsleiter –, die in dieser Region arbeiten. Gegenwärtig sind 20 Volvo-Bagger in die Arbeit an den Dämmen involviert. Die neuen Wälle bestehen aus Betonblöcken und werden fünf Meter hoch und an der Basis bis zu 40 Meter breit sein. Außerdem werden sie als Straßen dienen, was für diese isolierte Gegend eine willkommene Ergänzung ist.

Die Baustelle ist nicht groß, aber das Projekt ist in mehrerlei Hinsicht einzigartig, da die Sundarbans ein außergewöhnlicher Teil der Welt sind. Sie bilden das größte Flussdelta der Welt, und auch die Fauna hat etwas Besonderes zu bieten, denn hier ist der Königstiger zu Hause. Für die 4,5 Millionen Einwohner waren die Lebensbedingungen

„Mir hat es von Anfang an Spaß gemacht, hier als Fahrer zu arbeiten. Die Dämme zu bauen, fühlt sich sehr gut an. Wenn wir erst einmal fertig sind, kann das Dorf nicht mehr überflutet werden.“

SAMEER MANNA, BAGGERFAHRER

schon immer problematisch, und sie wurden zusätzlich erschwert, als Zyklon Aila 2009 die Region verwüstete.

Er zerstörte die Mehrheit der alten Dämme, die bis dahin eine Überschwemmung verhindert hatten,



Ein kleines Fahrerteam arbeitet in den Sundarbans.

sodass während der Katastrophe viele Menschen und Tiere starben. Seitdem stellen das Ansteigen des Meeresspiegels und häufig auftretende Zyklone das Leben in dieser Region vor große Herausforderungen. Die Dorfbewohner haben versucht, einige der Lehmwände mit der Hand wieder aufzubauen, aber all ihre harte Arbeit wird von den starken Gezeitenströmungen, die hier Teil des täglichen Lebens sind, hinweggespült. Nach den verheerenden Auswirkungen von Aila rief die indische Regierung das Sundarbans Embankment Reconstruction Project (Projekt zum Wiederaufbau der Sundarbans-Dämme) ins Leben. Nun beginnen die maschinengebauten Wälle, erste Verbesserungen für die Menschen in den Sundarbans zu bewirken.

Reba Rani Mondal gehört zu den Dorfbewohnern, die dankbar für die neuen Dämme sind. Sie arbeitet zu Hause und kümmert sich dort um die Kinder

und das Vieh. Außerdem ist sie dafür verantwortlich, die Familie jeden Tag mit frischem Fisch zu versorgen. Mit den neuen Dämmen sieht sie für sich und ihre Familie eine bessere Zukunft voraus.

„Wir fühlen uns nun alle sicherer“, sagt sie. Die Anerkennung der Dorfbewohner ist für Sameer Manna einer der Aspekte seiner Arbeit, die ihm Freude bereiten. Außerdem schätzt er die Rolle des Baggerfahrers selbst – und seine Volvo-Maschine.

„Ich habe nie das Gefühl, einen langen Arbeitstag zu haben. Die Kabine ist bequem, hat sogar eine Klimaanlage, und mir macht es Spaß, den Bagger zu bedienen“, sagt er.

Bevor er Fahrer wurde, hat Manna seine Arbeit nie vollkommen erfüllt. Bei seinem Einstieg in das Bauwesen arbeitete er ein Jahr lang als Hilfskraft. Als er die Gelegenheit bekam, Fahrer zu werden, ergriff er sie und bereut es bis heute nicht.

„Ich glaube, ich werde diesen Job für immer machen“, sagt er mit einem Lächeln.

ANSTEIGENDE MEERESSPIEGEL

5 METROPOLEN IN GEFAHR

Wir hören es beinahe jeden Tag: Klimaveränderungen beeinflussen unser Leben – heute und in der Zukunft. Im Übereinkommen von Paris haben zahlreiche Staaten der Welt sich geeinigt, die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu beschränken. Ein Temperaturanstieg verursacht ansteigende Meeresspiegel. Die Folge? Von Wasser bedeckte Stadtgebiete, von denen 800 Millionen Menschen betroffen wären und die horrenden Summen nach sich zögen. Lesen Sie unsere Liste fünf bedeutender bedrohter Metropolen. Doch vergessen Sie nicht: Wenn wir es schaffen, die Erderwärmung aufzuhalten, könnten wir auch unsere Städte retten.

Von: **Kerstin Magnusson**

Quellen: The Guardian, C40 Cities, The City Fix (World Resources Institute).

01 / RIO DE JANEIRO, BRASILIEN

Wenn wir uns die größte Karnevalsstadt der Welt vorstellen, sehen wir Rios Stadtteil Copacabana vor uns. Mit der globalen Erderwärmung steigt auch das Risiko, dass dieses Wahrzeichen vollständig verschwindet. Aber nicht nur Copacabana steht auf dem Spiel. Der etwas weiter landeinwärts gelegene Stadtteil Barra da Tijuca, in dem 2016 die Olympischen Sommerspiele abgehalten wurden, ist ebenfalls bedroht.

Obwohl der Stadtteil relativ nah an der Küste liegt, wurde er nicht darauf vorbereitet oder so gebaut, einen hohen Meeresspiegel zu überleben. Stattdessen haben Stürme und Starkregen in dieser Gegend zu tödlichen Unfällen geführt. Erst vor Kurzem hat die Stadtregierung zu erkennen begonnen, wie ernst die Lage sowohl für den Strand von Copacabana als auch die im Landesinneren gelegenen Bereiche tatsächlich ist. Es wurden verschiedene Studien zum Umgang mit Schwachstellen, zum Beispiel in den Bereichen Transport, Gesundheit und Wohnraum, durchgeführt. Ein konkreter Plan ist der nächste Schritt zur Handhabung des ansteigenden Meeresspiegels in diesem dicht besiedelten Teil der Welt.



Foto: Shutterstock



02 / NEW YORK CITY, USA

Die winzige Insel Manhattan und ihre Umgebung sind Heimat für etwas über acht Millionen Einwohner und liegen direkt an der Küste. Forschungen zufolge sind die an der Ostküste von Amerika gelegenen Staaten besonders anfällig für das schmelzende Eis der Antarktis. New York City wurde zwar nicht in einem risikoreichen tiefliegenden Delta wie beispielsweise New Orleans gebaut – wobei New Orleans ebenfalls dem ansteigenden Meeresspiegel ausgesetzt ist –, aber New York City ist dennoch ein empfindliches Stück Land.

Stürme wie Hurrikan Sandy von 2012 haben schwerwiegende sozioökonomische Folgen. Viele der wertvollsten Immobilien der Welt waren betroffen, und die Handelsaktivitäten in einem der größten Wirtschaftszentren der Welt mussten tagelang unterbrochen werden.

Insgesamt kostete Sandy die Stadt New York City über 19 Milliarden US-Dollar.

Käme es beispielsweise durch einen Anstieg des Meeresspiegels zu einer Überflutung der Spitze Manhattans, wo das Handelszentrum liegt, wäre das ein großes Problem. Darum arbeitet die Stadtregierung nun am Bau einer starken Schutzlinie entlang der gesamten Küste von New York City.



Foto: Shutterstock



03 / OSAKA, JAPAN

Asiens Megastädte gehören mit Blick auf die ansteigenden Meeresspiegel zu den verletzlichsten. Die direkt an der Küste Japans gelegene Stadt Osaka ist der Bedrohung am stärksten ausgesetzt.

Die Millionenstadt besitzt einen bedeutenden Hafen und ist das Handelszentrum Japans. Der vor der Küste gelegene Verkehrsflughafen Kansai International Airport wurde nach einem schweren Taifun im Herbst 2018 überflutet. Wo sich normalerweise eine Landebahn befindet, sah man nur Wasser. Dies ermöglichte uns auch einen Blick auf die Zukunft, da Taifune und Starkregen sehr viel häufiger auftreten werden, wenn es zu einem globalen Temperaturanstieg kommt und dadurch bedingt die Meeresspiegel dauerhaft ansteigen.

Infolgedessen wird auch die Wirtschaft bedroht. Die Reparatur und der Bau von Dämmen sind kostspielig, und Berechnungen zufolge wären im Jahr 2070 bis zu einer Milliarde US-Dollar für Reparaturarbeiten und Vorbeugungsmaßnahmen in Osaka erforderlich, wenn die Meeresspiegel weiter ansteigen.



Foto: Shutterstock



04 / ALEXANDRIA, ÄGYPTEN

Die berühmte und imposante Bibliothek der antiken Stadt Alexandria liegt nahe der Küste. Mit zunehmenden extremen Wetterphänomenen steht das Gebäude vor großen Problemen. Forschungen haben sogar ergeben, dass die Strände von Alexandria bei einem Anstieg des Meeresspiegels um einen halben Meter überflutet würden, was wiederum schwerwiegende Folgen für acht Millionen Menschen mit sich brächte.

Doch die wahre Herausforderung für die Stadt ist, dass bislang nur wenige oder keine Schutzmaßnahmen ergriffen wurden. Darüber hinaus sind die Risiken aufgeklärt. Es ist nichts Neues, dass Alexandria von einem Anstieg des Meeresspiegels bedroht ist, immerhin ist sie das seit Tausenden von Jahren. Es gibt einen 1830 erbauten Damm, der jedoch nicht ausreicht, wenn die Temperatur weiter ansteigt. Ein Anstieg um 3 °C hätte verheerende Folgen.

Die ägyptische Regierung sagt, dass sie jährlich mehrere Millionen US-Dollar für den Schutz ausgibt. Eine unabhängige Gruppe namens Save Alexandria Initiative (Initiative zur Rettung Alexandrias) wurde gebildet, um das Bewusstsein dafür zu steigern, dass die Probleme buchstäblich immer näher kommen.



Foto: Shutterstock

05 / SHANGHAI, CHINA

In dieser Megastadt, die einst ein Fischerdorf war, befindet sich einer der größten Häfen der Welt, und das Leben in Shanghai pulsiert Tag und Nacht. Große Teile der Stadt sind von Wasser umgeben: Der Jangtsekiang fließt im Norden, und der Huangpu-Fluss teilt die Stadt in der Mitte.

Der Großraum Shanghai umfasst mehrere Inseln, zwei lange Küsten, Häfen und kilometerlange Kanäle, Flüsse und Wasserstraßen. Man kann also berechtigterweise sagen, dass die Stadt dem ansteigenden Meeresspiegel ausgesetzt ist. Im Jahr 2012 erklärte ein Bericht internationaler Wissenschaftler, dass Shanghai in Bezug auf Überflutungen zu den gefährdetsten Städten der Welt zählt. Dieses Ergebnis wurde unter anderem auf der Grundlage der Anzahl der an den Küsten lebenden Menschen und der Zeit, die für einen Wiederaufbau benötigt würde, ermittelt. Unglaubliche 17,5 Millionen Menschen würden bei einem globalen Temperaturanstieg um 3 °C aus ihrer Heimat vertrieben werden. Bei einem niedrigeren Temperaturanstieg wäre die Zahl immer noch sehr hoch.

Seit der Veröffentlichung des Berichts arbeitet die Regierung Chinas kontinuierlich am Aufbau von Schutzmaßnahmen. Dazu zählt auch Chinas größter Tieftunnelspeicher unter dem Suzhou-Fluss. Er soll bei Starkregen die Kanalisation entlasten, indem er Regenwasser ableitet und zwischenspeichert.

DIE BAUSTELLE, DIE WERTVOLLES LAND SCHÜTZT

Bei der Arbeit in den Sundarbans ist die Logistik ein Problem. Folgen Sie uns zu einer Baustelle, bei der das Land jeden Tag mit den Gezeiten versinkt und wieder auftaucht.

Von: **Anna Werner** Fotos: **Kalyan Varma**

Die Sundarbans sind das größte Flussdelta der Welt. Sie erstrecken sich über 4.000 Kilometer von Indien bis nach Bangladesch. Die Region besteht aus Mangroveninseln, von denen sich viele täglich im Wechsel der Gezeiten verändern. Der ansteigende Meeresspiegel und wiederholt auftretende Zyklone erschweren die Lebensbedingungen der 4,5 Millionen Einwohner zusätzlich. Besonders schlimm war es nach dem Zyklon Aila im Jahr 2009. Dabei wurden große Teile der alten Dämme, die das Leben in den Sundarbans ermöglichten, weggespült. Die Katastrophe hatte verheerende Auswirkungen für Mensch und Tier. Nun werden neue Dämme gebaut, um die Sundarbans mit neuem Leben zu füllen.

Indiens Regierung rief das Sundarbans Embankment Reconstruction Project (Projekt zum Wiederaufbau der Sundarbans-Dämme) ins Leben, an dem sich Volvo seit zwei Jahren beteiligt. Mittlerweile arbeiten täglich Bagger in dem Gebiet. Bisher wurden 5.000 Meter neue Dämme gebaut.

„Der größte Vorteil der Volvo-Maschinen ist ihre Leistung. Eine Volvo-Maschine verrichtet in fünf Stunden Arbeit, für die eine andere Maschine über acht

Stunden benötigt“, sagt Paritosh Biswas, Projektmanager bei Bardan Construction und Verantwortlicher auf der Baustelle in den Sundarbans.

Seine größte Sorge ist, dass die Maschinen schnell im Schlamm steckenbleiben und dass es einige Zeit dauern kann, an Ersatzteile zu kommen, falls man welche brauchen sollte. Die nächste Stadt ist das 100 Kilometer entfernte Kolkata, und es gibt keine festen Straßen, die man benutzen könnte. In den Sundarbans ist das einzige Transportmittel für Maschinen und Menschen das Boot.

„Manchmal müssen wir auch einige Kilometer zu Fuß gehen. Es ist nicht einfach, aber wir arbeiten hart, um unsere Dienste hier aufrechtzuerhalten“, berichtet Pratik Biswas von der Suchita Group. Suchita ist der Volvo-Händler in der Region und für die Kundenbetreuung in Westbengalen verantwortlich.

Er hofft, dass die neuen Dämme das Leben für die Bevölkerung in den Sundarbans leichter machen werden. Zunächst als Schutz vor Überschwemmungen und zur Erleichterung des Ackerbaus. Auf längere Sicht hofft Biswas, dass die neuen Wälle zu einer neuen Entwicklung für die Menschen in den Sundarbans führen werden.

„Ich glaube, dass sie in der Zukunft eine bessere Verbindung in die Stadt haben werden. Dies kann bewirken, dass sie eine bessere Bildung bekommen“, hofft Biswas.

Shantanu Mukherjee, regionaler Vertriebsleiter bei Volvo CE in Westbengalen, ist genauso stolz auf das Projekt wie Pratik Biswas.

„Dieses Projekt war schon immer sehr interessant für Volvo und unsere Händler. Es handelt sich um ein Regierungsprojekt, das die Lebenssituation der Menschen tatsächlich verbessern soll.“

Wir sind froh und stolz, dass Volvo-Maschinen in den Sundarbans arbeiten“, betont er.



Pratik Biswas

01 In dem Gebiet arbeiten 20 Volvo-Bagger.

02 Shantanu Mukherjee, regionaler Vertriebsleiter von Volvo CE.

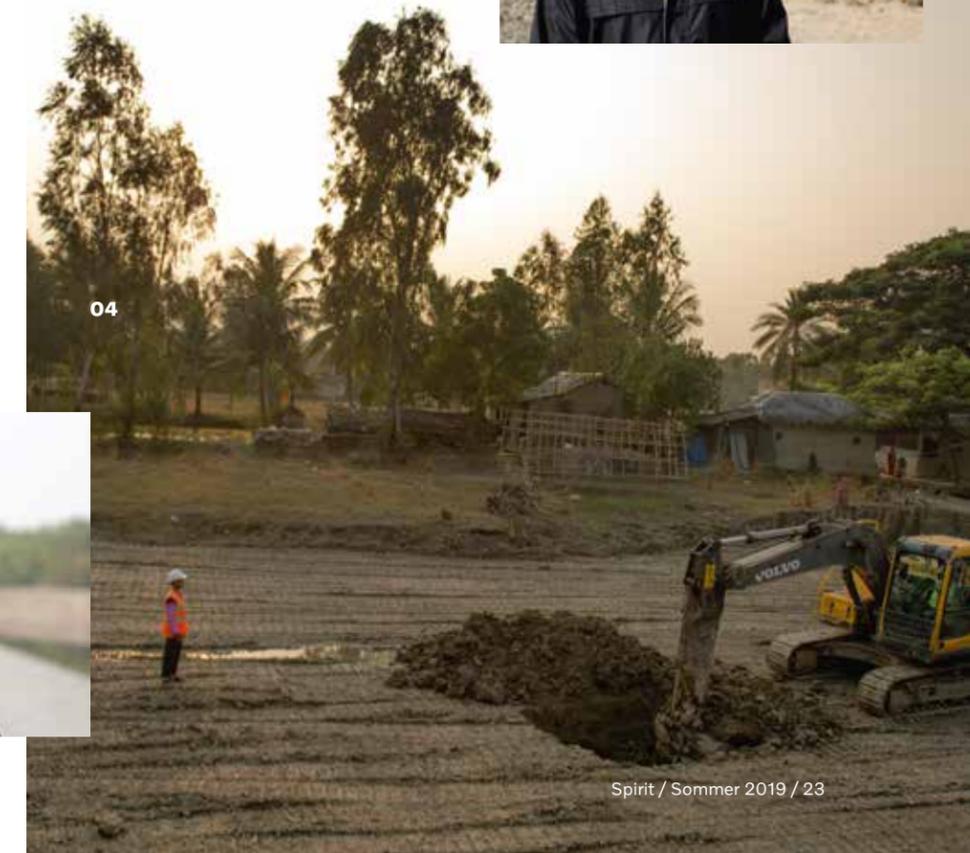
03 Paritosh Biswas, Projektmanager von Bardan Construction.

04 Alle Maschinen wurden mit dem Boot zur Baustelle transportiert.



„Der größte Vorteil der Volvo-Maschinen ist ihre Leistung. Eine Volvo-Maschine verrichtet in fünf Stunden Arbeit, für die eine andere Maschine über acht Stunden benötigt.“

**PARITOSH BISWAS, PROJEKTMANAGER
VON BARDAN CONSTRUCTION**



DIE ZUKUNFT IST ELEKTRISCH

Die Zukunft gehört der Elektromobilität – der Technologie, die sicherstellt, dass auf zukünftigen Baustellen umweltfreundliche und effiziente Fahrzeuge zum Einsatz kommen. Es müssen noch bestimmte Hürden überwunden werden, bis die zahlreichen Vorteile des elektrischen Antriebsstrangs genutzt werden können. Wir sehen uns den aktuellen Stand der Elektrifizierung im Bausektor an.

Von: **Anna Werner**

Klimawandel, Ölknappheit und Luftverschmutzung sind globale Probleme. Da Elektrofahrzeuge keine Abgase ausstoßen wie Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, sind sie sehr wichtig für den Übergang zu einer nachhaltigen Gesellschaft. Gegenwärtig ist das Tempo der Entwicklungen im Bereich der Elektromobilität sehr hoch. Elektrofahrzeuge und -busse sind bereits Realität geworden, und die Internationale Energieagentur prognostiziert, dass im Jahr 2030 die Anzahl der Elektrofahrzeuge auf den Straßen 220 Millionen erreichen wird. Nun ziehen die Baumaschinen nach, und auf der bauma in München stellte Volvo CE seinen ersten elektrischen Kompaktbagger und kompakten Radlader

vor. Die beiden Maschinen werden ab 2020 auf dem Markt erhältlich sein.

Aber was bedeutet der Übergang zur Elektromobilität wirklich, und was sind die Folgen? Wir sehen uns die Kernfragen einmal genauer an:

Wie funktioniert Elektromobilität?

Gemeinsames Merkmal aller Elektrofahrzeuge ist, dass sie alle vollständig oder teilweise elektrisch angetrieben werden, Energie speichern können und diese im Wesentlichen aus dem Stromnetz beziehen.

Warum ist die Elektromobilität im Bausektor so wichtig?

Elektromobilität ermöglicht wenig bis keine Maschinenemissionen, eine

höhere Maschineneffizienz, bedeutend niedrigere Geräuschpegel und geringere Betriebskosten. Sie bietet die Möglichkeit, Funktionen zu integrieren, die die Fahrer besser unterstützen können, was wiederum hochwertigere Ergebnisse in kürzerer Zeit und mit weniger Aufwand bedeuten kann.

Natürlich sind bei manchen Anwendungen hybride Antriebssysteme erforderlich, um der Maschine bei erhöhtem Strombedarf oder unzureichender elektrischer Infrastruktur möglichst viel Flexibilität zu bieten. Insgesamt weist die Zukunft der Branche in Richtung Elektrifizierung mit saubereren, leiseren und effizienteren Maschinen, die nicht nur zum Erfolg des Kunden beitragen, sondern auch besser für die Umwelt sein werden.

Wie umweltfreundlich ist ein Elektrofahrzeug?

Es hängt davon ab, wie die Energie erzeugt wird. Aber Elektrofahrzeuge sind überwiegend umweltfreundlicher als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, weil sie so energieeffizient sind. Beispielsweise ist der Energieverbrauch eines vollelektrischen Volvo-Busses um 80 Prozent niedriger als bei einem Dieselfahrzeug. Zudem sind Elektrofahrzeuge (lokal) emissionsfrei.

Wie wird mit Akkus umgegangen?

Das Recycling von Akkus ist durch regionale Vorschriften geregelt. In der EU ist es die Batterie- und Akkumulatordirektive 2006/66/EG. Beispielsweise ist die Volvo Group als Lieferant eines

Produkts, das einen Akku enthält, für dessen Entsorgung verantwortlich. Wir übernehmen während seines gesamten Lebenszyklus die Verantwortung für den Akku und arbeiten daran, weitere Anwendungen für den Zeitpunkt zu finden, wenn er nicht mehr im Elektrofahrzeug verwendet wird. Wir verfolgen ein Projekt, bei dem wir gebrauchte Akkus aus unseren Elektrobussen in Wohngebäude in Göteborg, Schweden, einbauen und zur Speicherung von Sonnenenergie nutzen.

Ist Elektromobilität teuer?

Die Entwicklung neuer Technologien ist relativ teuer, doch die Kosten der Energiespeichersysteme wie Lithium-Ionen-Akkus nehmen kontinuierlich ab,

sodass die Elektromobilität eine finanziell attraktivere Option wird.

Was ist mit den Gesamtbetriebskosten?

Das Aufkommen von elektrischen, hybriden oder sogar autonomen Maschinen wird zweifellos zu einer Senkung der Gesamtbetriebskosten führen. Doch während viele der Eingabedaten anders sein werden, wird das Aufkommen dieser neuen Form von Maschinen keine grundsätzliche Änderung der Komplexität – und Bedeutung – der präzisen Berechnung der Gesamtbetriebskosten bewirken.

SO SIEHT DIE ELEKTRISCHE ZUKUNFT AUS

Von: Anna Werner



Als branchenerstes Unternehmen führt Volvo CE im Jahr 2020 eine Reihe von elektrischen Kompaktrادلern und -baggern ein. Wir baten Design Director Gustavo Guerra, uns die wichtigsten Gestaltungsmerkmale der Maschinen zu erklären. Warum verfügen sie über diese spezielle Bauweise?

Im Januar dieses Jahres kündigte Volvo CE an, gegen Mitte des Jahres 2020 mit der Einführung einer Reihe elektrischer Kompaktbagger und kompakter Radlader zu beginnen, wobei für diese Modelle keine neuen Dieselausführungen mehr entwickelt werden sollen.

Die Baureihe der Bagger reicht vom EC15 bis zum EC27, die der Radlader vom L20 bis zum L28. Die ersten Modelle wurden im April auf der bauma in München vorgestellt.

Heute lassen wir uns von Design Director Gustavo Guerra die auffälligsten Merkmale der neuen Maschinen erläutern.



Gustavo Guerra

IN DER KABINE: DIGITALE BENUTZEROBERFLÄCHE

„In der Kabine werden die Fahrer eine Reihe neuer digitaler Informationen vorfinden. Beispielsweise wird es eine Anzeige für die verbleibende Akkuleistung und verschiedene andere Informationen geben, die die Fahrer im Moment nicht erhalten und die den jeweils aktuellen Maschinenzustand angeben, was für einen effizienten Betrieb von großer Bedeutung ist. Es ist wesentlich, dass die Fahrer die Oberfläche als intuitiv empfinden, damit sie einen reibungslosen Übergang zur Elektromobilität erleben.“

AUSSERHALB DER KABINE: LICHTSIGNALLE

„Wie können wir sicherstellen, dass die Menschen außerhalb der Maschine erkennen können, was sie als Nächstes tun wird? Diese Frage hat zur bislang lebhaftesten Diskussion innerhalb des Designteams geführt. Nun haben wir ein Lichtelement mit verschiedenen Kommunikationsmöglichkeiten entwickelt, auf dem wir aufbauen können. Im Vergleich zu Maschinen mit Dieselantrieb sind die elektrischen sehr leise. Darum ist es wichtig, dass die Menschen außerhalb der Maschine verstehen, was die verschiedenen Lichtsignale bedeuten, insbesondere weil Kompaktmaschinen in der Stadt eingesetzt werden, wo die Öffentlichkeit recht nahe an sie herankommt. Wenn nicht, haben wir unsere Arbeit nicht gut erledigt.“

DIE VORTEILE DER ELEKTRIFIZIERUNG

- kein Ausstoß von Abgasen
- deutlich niedrigere Geräuschpegel
- geringere Energiekosten
- mehr Effizienz
- weniger Wartungsbedarf im Vergleich zu den konventionellen Pendanten

EIN NEUES WUNDER AUF UNBERÜHRTEM SAND

Ägyptens Hauptstadt Kairo ist randvoll mit Geschichte und gehört zu den berühmtesten Städten der Welt. Berüchtigt ist es allerdings auch für seine Verkehrsstaus. Als Lösung wird eine neue Hauptstadt gebaut. Sie soll größer als alle Planstädte zuvor werden. Wird die neue Stadt Ägypten zu einer grüneren Zukunft verhelfen?

Von: **Kerstin Magnusson** Fotos: **Mahmoud Seddawy**



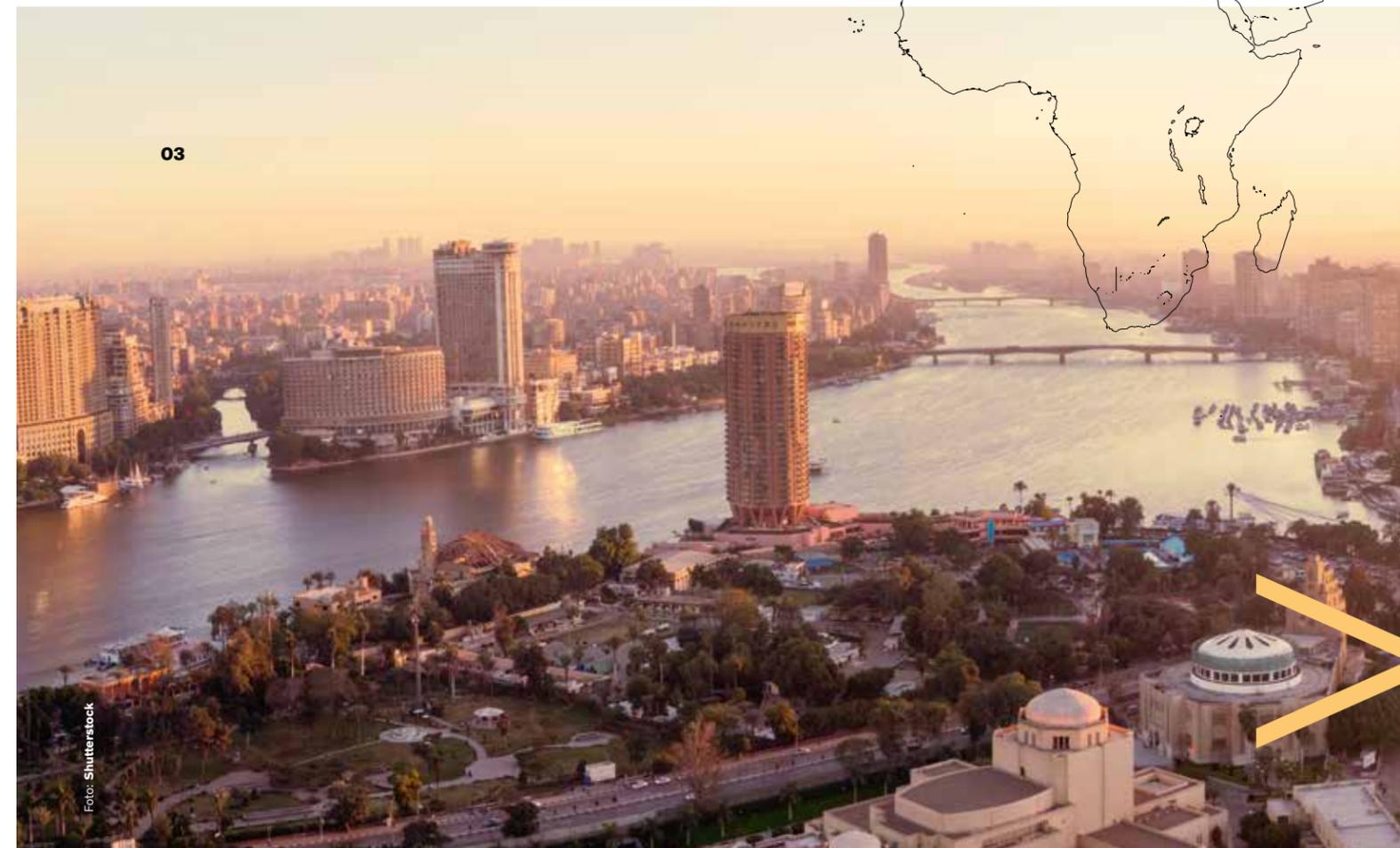
01



02

„Ägypten verfügt über mehr Wunder als jedes andere Land der Erde und besitzt mehr unbeschreibliche Bauwerke. Darum müssen wir als Ägypter dieses Bild bereichern und etwas hinzufügen, von dem unsere Enkel einmal sagen können, dass es Ägyptens Eigenschaften hervorhebt.“

**MOSTAFA MADBOULY,
ÄGYPTENS WOHNUNGSBAUMINISTER**



03

Erst vor wenigen Jahren gab die ägyptische Regierung die Information heraus, dass der alte Stadtkern von Kairo die Stadt nicht mehr halten kann. Die Altstadt ist überbevölkert und die Verstopfung der Straßen nimmt unerträgliche Ausmaße an. Das Verwaltungszentrum muss in ein neues Gebiet umziehen, auf unberührtem Sand etwa 40 Kilometer außerhalb von Kairo. Da auch Wohnungen und andere Gebäude hinzugefügt werden müssen, wird das neue Verwaltungszentrum eine richtige Stadt und eine der ersten Smart Cities in Afrika.

All dies findet gegenwärtig innerhalb eines Zeitrahmens statt, der keinen Raum für Verzögerungen lässt. Der gesamte Umzug und der Bau einer neuen Stadt, die einstweilen nur „Neue Verwaltungsstadt“ genannt wird, sollen in nur wenigen Jahren abgeschlossen sein. Bei ihrer Fertigstellung wird sie neben den Verwaltungsgebäuden, in denen die Regierung untergebracht sein wird, über 660 Krankenhäuser, 1.250 Moscheen und einen riesigen Themenpark verfügen. Außerdem plant die Stadt den Bau des höchsten Gebäudes Afrikas.

Es soll 345 Meter hoch werden. Noch beeindruckender hingegen sind vielleicht die Pläne für Solarparks und einen intelligenten öffentlichen Personennahverkehr.

Der Bau der neuen Verwaltungshauptstadt ist Ägyptens neuestes in einer langen Reihe von Megaprojekten, und es werden große Hoffnungen darauf gesetzt, wie es sich auf die Wirtschaft und das Selbstwertgefühl des Landes auswirken wird.

„Ägypten verfügt über mehr Wunder als jedes andere Land der Erde und besitzt mehr unbeschreibliche Bauwerke. Darum müssen wir als Ägypter dieses Bild bereichern und etwas hinzufügen, von dem unsere Enkel einmal sagen können, dass es Ägyptens Eigenschaften hervorhebt“, sagte Ägyptens Wohnungsbauminister Mostafa Madbouly bei der Vorstellung des Projekts.

Außerdem betonte er, dass etwas unternommen werden müsste, um Kairo, für das eine Bevölkerungszahl von 40 Millionen im Jahr 2050 prognostiziert wird, zu entlasten.

- 01** Verkehr auf der Brücke des 6. Oktober im Zentrum von Kairo
- 02** Straßenleben im Zentrum von Kairo
- 03** Das Zuhause von 20 Millionen Menschen



- 01** Ein Mann liefert mit seinem Fahrrad im Zentrum von Kairo Brot aus.
- 02** Ahmed Abdallah, Einwohner von Kairo, freut sich auf weniger Verkehr.
- 03** In der neuen Hauptstadt von Ägypten wird Infrastruktur fertiggestellt.



„Kairo ist nicht mehr für Ägyptens Menschen geeignet. Alle Straßen sind verstopft, die Infrastruktur ist für die Einwohner nicht ausreichend, und die Stadt ist stark bevölkert. Ohne einen zielgerichteten Masterplan hat es begonnen, hässlich zu werden. Es gibt keine Menschlichkeit mehr.“

KHALED EL-HUSSEINY, SPRECHER FÜR ACUD

ACUD und andere wichtige Akteure sagen hingegen, dass die wesentlichen Probleme, die Straßenverstopfung und die Überbevölkerung, in jedem Fall gelöst werden müssen. Außerdem werden die Transporte zwischen den Städten hauptsächlich per Zug erfolgen.

Die Pyramiden wurden nicht an einem Tag erbaut, und es wurde dafür viel Schweiß und Arbeitskraft benötigt. Wenn die neue Stadt erst einmal steht, wird sie vielleicht nicht so originell wie die Pyramiden sein, doch sie wird mit ikonischen Wahrzeichen und einem ehrgeizigen Plan zur grüneren Gestaltung der Welt aufwarten können.

„Wir brauchen ein Wahrzeichen, eine neue Hauptstadt. Wir haben das Recht auf einen Traum, und dies ist unser Traum“, sagt Khaled El-Husseiny abschließend.



ÄGYPTENS NEUES WUNDER
Sehen Sie sich den Film über Kairo an www.volvoce.com/spirit

ZEITLEISTE – KAIRO

Das Gebiet, in dem sich Kairo befindet, wurde bereits vor Tausenden von Jahren von Menschen besiedelt, lange vor der Gründung der Stadt. Eines der wichtigsten Wahrzeichen ist die Festung Babylon, die ca. 100 v. Chr. errichtet wurde. Reste dieser Festung finden Sie im Koptischen Viertel, einem Teil des alten Stadtzentrums.

969
Gründung des modernen Kairo unter dem Namen al-Qāhira durch die Fatimiden, einem schiitischen Kalifat, das sich über ein großes Gebiet in Nordafrika erstreckte.

1168
Kairo löst Fustat als Ägyptens Hauptstadt ab.

1517
Eroberung Kairo durch die Osmanen; Kairo wird zur Hauptstadt des Mamluken-Sultanats.

1798
Napoleon übernimmt die Kontrolle über die Stadt, und für einige Jahre ist Kairo Schauplatz von Schlachten zwischen den Franzosen und den britischen und osmanischen Kräften. Im Jahr 1801 kapitulieren die Franzosen, und Kairo und Ägypten fallen in britische Hände.

1856
Der Ramses-Bahnhof (Kairos Hauptbahnhof) wird gebaut.

1922
Die britischen Herrscher übergeben Ägypten in die Unabhängigkeit. Das Grab von Tutenchamun wird entdeckt.

1952
König Faruk I. wird durch einen Militärputsch gestürzt. Der Offizier Gamal Abdel Nasser wird Ägyptens Premier- und Innenminister.

2022
Voraussichtliche Fertigstellung der neuen Hauptstadt.









Quellen: Wikipedia, BlackPastLog, Foto: Shutterstock

40 Millionen
prognostizierte Bevölkerungszahl von Kairo im Jahr 2050

Ahmed Abdallah ist einer der Einwohner von Kairo. Er arbeitet im Zentrum und verbringt täglich Stunden im Stadtverkehr, wenn er seine Kinder von der Schule abholt. Er glaubt, dass die neue Hauptstadt eine Veränderung zum Besseren für die Altstadt bewirken wird.

„Ich vermute, dies ist der große Boom, der unser Land verändern wird. Mindestens die Hälfte des Verkehrs wird aus den Straßen der Altstadt verschwinden“, sagt er.

Die neue Verwaltungsstadt wird in der Lage sein, über fünf Millionen Einwohner zu beherbergen. Eines der wichtigsten Ziele des Umzugs und des Neubaus ist die Verringerung von Kairos ökologischem Fußabdruck. Wie alle Großstädte der Erde kämpft die Hauptstadt mit Verkehrsstaus. Und wie bei allen Großstädten der Erde bleibt nicht viel Zeit. Bei diesem speziellen Projekt wird die Aussage wörtlich genommen. Die Geschwindigkeit, in der das Projekt vorangetrieben wird, ist beeindruckend, und viele Investoren sehen die neue Stadt als eine Chance, Teil von etwas Großem und Ökologischem zu sein.

Laut dem Unternehmen, das das Projekt beaufsichtigt, Administrative Capital for Urban

Development (ACUD), ist der Umzug der meisten Regierungsgebäude bereits für Juni 2019 geplant. Und damit geht auch der Umzug der Menschen einher. Man ist zuversichtlich, dass die Bürger von Kairo so bald wie möglich mit dem Kauf und dem Bezug von Wohnungen und Häusern beginnen werden.

Ein Sprecher für ACUD, Khaled El-Husseiny, erklärt dem Guardian das aktuelle Problem folgendermaßen:

„Kairo ist nicht mehr für Ägyptens Menschen geeignet. Alle Straßen sind verstopft, die Infrastruktur ist für die Einwohner nicht ausreichend, und die Stadt ist stark bevölkert. Ohne einen zielgerichteten Masterplan hat es begonnen, hässlich zu werden. Es gibt keine Menschlichkeit mehr.“

Dieses Problem wird nun mit grünen Parks, offenen Wasserflächen und – was am wichtigsten ist – mehr Platz in Angriff genommen. Im Gegenzug wird dies der Stadt hoffentlich dabei helfen, den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Kritiker behaupten, dass nur wohlhabende Menschen in der Lage sein werden, in der neuen Stadt zu leben und dass die Entfernung zwischen dem alten Kairo und der neuen Stadt den ökologischen Fußabdruck mit mehr Transporten zwischen den beiden Stadtteilen noch vergrößern wird.



LEBEN AM RANDE DER BAUSTELLE

Baggerfahrer zu sein ist zu Ibrahim Mohameds Leben geworden. Seine Arbeit führt ihn an neue Orte. Er wohnt für jeweils einen Monat in der Nähe der Baustellen, sodass er auf wertvolle Zeit mit seiner Familie verzichten muss. Doch für ihn ist es die Arbeit immer wert.

Von: **Anna Werner** Fotos: **Mahmoud Seddawy**

Es ist ein windiger Tag auf der Wüstenbaustelle außerhalb von Kairo. Ibrahim Mohamed und seine Kollegen suchen Schutz vor dem wirbelnden Staub, während sie heißen Tee trinken. Heute werden sie die Hütten abreißen, die während der Durchführung von Erdarbeiten an einer der vielen parallelen Baustellen, die zusammen das Megaprojekt der Errichtung einer neuen Hauptstadt ergeben, als Büros und Aufenthaltsbereiche dienen.

Die neue Stadt wird sich über eine Fläche von 700 Quadratkilometern erstrecken, was in etwa der Größe Singapurs entspricht. Sie wird eine der ersten Smart Cities in Afrika werden und über große Grünflächen und einen elektrifizierten und intelligenten öffentlichen Personennahverkehr verfügen. Nach ihrer Fertigstellung soll die Stadt Heimat für fünf Millionen Menschen sein.

„Das ist Teil unserer ägyptischen DNA. Seit der Zeit der Pharaonen haben wir Großes gebaut“, sagt Ibrahim Mohamed halb im Spaß, halb im Ernst.

Der hochgewachsene Mann bewegt sich selbstbewusst auf der Baustelle. Seine Kollegen sehen zu ihm auf, sowohl wörtlich als auch wegen seiner Erfahrung und Fähigkeiten. Mohamed ist seit 25 Jahren Baggerfahrer und gehört zu den am besten ausgebildeten und erfahrensten Arbeitern auf der Baustelle.

„Ich bin stolz auf meinen Job. Ich bin qualifiziert und geschickt und kann die schwierigsten Aufgaben erledigen,

die sich ein Baggerfahrer nur vorstellen kann. Die gute Position im Unternehmen verdanke ich meiner Erfahrung und meinem Wissen“, berichtet er.

Manchmal kann es schwierig sein, aber mit Mobiltelefonen und moderner Technologie ist es einfacher geworden“, erklärt Mohamed.

„Häuser, Kirchen, Moscheen und viele andere Gebäude stehen bereits. Man könnte denken, dass wir hier schon seit 30 Jahren arbeiten. Doch noch vor drei Jahren war hier gar nichts.“

IBRAHIM MOHAMED

Sein Heimatort ist Benha. Dort leben seine Frau und seine drei Söhne. Während er an einem Projekt arbeitet, teilt er seine Zeit zwischen Familie und Arbeit auf. Jeden Monat verbringt er zehn Tage zu Hause bei seiner Familie und 20 Tage auf der Baustelle.

„Das ist mein Leben. So arbeite ich schon immer, und so bin ich es gewöhnt.

Er ist heute Morgen zusammen mit seinen Kollegen mit dem Bus auf der Baustelle angekommen. Sie begannen ihren Tag, indem sie die Maschinen überprüften und anschließend einige abschließende Erdarbeiten verrichteten. Heute Nachmittag werden die Maschinen per Lkw an eine andere Stelle innerhalb der neuen Hauptstadt gebracht. Mohamed und seine Kollegen werden um 17:00 Uhr zum Lager zurückgebracht, wo er während der Arbeit wohnt. Er wird zu Abend essen und dann sofort schlafen gehen.

„Ich arbeite hart, und während der Arbeit denke ich an nichts anderes als an die Arbeit“, sagt er.

Wenn wir etwas Freizeit haben, spielen die Kollegen manchmal zusammen Fußball.

„Mir gefällt das, ich war ein recht guter Spieler, als ich jünger war. Heute kann jeder von uns Stürmer sein. Wir wechseln uns ab“, sagt Mohamed lächelnd.

Egal wo es arbeitet, strengt sich das Team an, um die engen Fristen zu halten, und Mohamed ist stolz darauf, wie schnell die neue Hauptstadt Formen annimmt.

„Häuser, Kirchen, Moscheen und viele andere Gebäude stehen bereits. Man könnte denken, dass wir hier schon seit 30 Jahren arbeiten. Doch noch vor drei Jahren war hier gar nichts“, sagt er.



01 Ibrahim Mohamed trinkt Tee mit seinen Kollegen.

02 Er ist seit 25 Jahren Baggerfahrer.

03 Ägyptens neue Hauptstadt wird sich über 700 km² erstrecken. Das entspricht der Größe von Singapur.

SECHS NEU GEBAUTE GROSSSTÄDTE

Die Errichtung eines neuen Kairo ist zweifellos eines der spektakulärsten städtischen Bauprojekte der Welt. Doch in der Geschichte gibt es weitere Beispiele für andere neu gebaute Großstädte.

Von **Anna Werner**



01 / BRASÍLIA, BRASILIEN. GEGRÜNDET: 1960

Brasiliens avantgardistische Utopie ist wohl die berühmteste Planstadt der Welt. Auf jeden Fall ist sie eine der erfolgreichsten, wenn man die Bevölkerungsstatistik ansieht. In der 1960 gegründeten Stadt leben 2,5 Millionen Einwohner. Sie zeichnet sich durch ihre moderne Architektur aus, die im Wesentlichen von Oscar Niemeyer entworfen wurde. Seit 1987 gehört sie zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Foto: ckturistando auf Unsplash



Foto: Shutterstock



02 / NURSULTAN (ASTANA), KASACHSTAN. GEGRÜNDET: 1997

Im Jahr 1830 als russische Festung gegründet, wurde 1997 die kasachische Hauptstadt hierher verlegt. Damals wurde ein neuer Regierungsbezirk mit einer Fläche von annähernd 207 Quadratkilometern gebaut. Die Gesamtkonzeption stammt von dem japanischen Architekten Kisho Kurokawa. Die Stadt ist für ihre futuristischen Gebäude bekannt, darunter ein Einkaufszentrum in der Form eines riesigen Silberzettes, eine 77 Meter hohe Glaspyramide und eine Konzerthalle, die der italienische Architekt Manfredi Nicoletti entworfen hat. Nursultan, vormals Astana genannt, erhielt 2019 seinen heutigen Namen zu Ehren des ehemaligen Präsidenten Nursultan Nasarbajew.

03 / CANBERRA, AUSTRALIEN. GEGRÜNDET: 1913

Canberra war die Lösung der Rivalität zwischen Sydney und Melbourne, den zwei größten Städten Australiens. Mit dem Bau der Hauptstadt wurde 1913 begonnen, doch es dauerte bis 1927 bis das Commonwealth-Parlament nach Canberra umzog. Das Konzept der Stadt stammt von dem Ehepaar Walter Burley und Marion Mahony Griffin. Canberra besteht aus geometrischen Figuren, die sich in die Landschaft einfügen. Trotz ihres hohen Lebensstandards ist die Stadt in Übersee kaum bekannt und spielt selbst innerhalb Australiens nur eine untergeordnete Rolle.

04 / NAYPYIDAW, MYANMAR. GEGRÜNDET: 2005

Die Hauptstadt von Myanmar wurde im Jahr 2005 von Yangon (Rangun) in die Mitte des Landes verlegt. Die Regierung von Myanmar behauptete, die Erschaffung einer neuen Hauptstadt sei die Antwort auf die Überbevölkerung der früheren Hauptstadt. Naypyidaw erstreckt sich über eine Fläche von atemberaubenden 7.000 Quadratkilometern, was dem Vierfachen der Größe Londons entspricht. Die Stadt verfügt über eine 20-spurige Chaussee, einen 31 Gebäude umfassenden Parlamentskomplex und die Uppatasanti-Pagode, eine Replik der berühmten Shwedagon-Pagode von Yangon.



Photo by Shutterstock



Foto: Shutterstock



05 / ISLAMABAD, PAKISTAN. GEGRÜNDET: 1947

Als Teil des Vermächnisses der Teilung von 1947 gegründet, wurde Pakistans Hauptstadt Islamabad aus dem Wunsch heraus gebaut, für eine ausgeglichene Entwicklung im gesamten Land zu sorgen und die Regierung weiter entfernt von der einfach anzugreifenden Küste unterzubringen. Das Gesamtkonzept entwarf Konstantinos Doxiadis, und die Stadt gründet auf dem Gedanken, dass städtische Bereiche wissenschaftlich geschaffen werden sollten. Im Ballungsraum der Hauptstadt leben heute 2,2 Millionen Menschen.



Foto: Shutterstock



06 / CHANDIGARH, INDIEN. GEGRÜNDET: 1947

Wenn es eine Stadt gibt, die es mit Brasílias avantgardistischer Architektur aufnehmen kann, dann ist es Chandigarh. Sie wurde 1947 nach der Teilung Britisch-Indiens gegründet, als Indien und Pakistan zwei separate Hoheitsgebiete wurden. Der schweizerisch-französische Architekt Le Corbusier entwarf das Gesamtkonzept. Heute ist Chandigarh eine der wohlhabendsten Städte des Landes und verfügt über eine Lebensqualität, die in Indien ihresgleichen sucht. Die Berge bilden einen natürlichen Rahmen, und die Grünanlagen und die hierarchische Straßenplanung nutzen die naturgegebene geografische Lage des Ortes.



Im Bau: **NOLIVA SANTA CRUZ, BOLIVIEN**

Kairo ist das spektakulärste Projekt, doch Ägypten ist nicht der einzige Ort auf der Welt, an dem neue Planstädte entstehen. Sehen Sie sich an, wie sich Lateinamerikas Boomtown Santa Cruz verdoppelt.

www.volvoce.com/spirit



NACHHALTIGKEIT NEU DEFINIERT

Beim Gedanken an Florida fallen einem wahrscheinlich sofort Disney und Orangen ein. Das ist auch richtig so, denn Tourismus und Landwirtschaft bilden die beiden größten Wirtschaftszweige des Staates. Mit einem Umsatz von 1,79 Milliarden US-Dollar pro Jahr sind Produkte aus Gewächshäusern und Baumschulen in finanzieller Hinsicht Floridas wichtigste Feldfrüchte. Das Unternehmen Cherrylake gehört zu den größten Produzenten von Ziergehölzen des Staates. Auf seiner 728 Hektar großen Farm in Groveland werden jährlich über eine Million Bäume verschult.

Von: **Amy Crouse** Fotos: **Amy Crouse**

Als Veronique und Michel Sallin, die Gründer von Cherrylake, in den ausgehenden 1970er Jahren nach Zentralflorida zogen, waren es nicht Ziergehölze in Töpfen, die die beiden im Auge hatten.

„Meine Eltern gründeten Cherrylake als Zitrusplantage und exportierten nach Europa. In den Jahren 1983 und 1985 kam es in Florida zu Jahrhundertfrösten, denen viele Zitrusbäume in der Region zum Opfer fielen. Alle Unternehmen dieser Branche wurden zugrunde gerichtet. Auch das unserer Familie. Sämtliche Bäume auf unserem Land waren bis zu den Wurzeln abgestorben“, sagt Timothee Sallin, Präsident von Cherrylake.

Aus der Not wuchs Cherrylake zu einem stärkeren Unternehmen heran. Die Sallins brachten ihre Zitrusbäume zu Ländereien, die weiter südlich lagen und wo das Risiko von Frösten geringer war. Danach machten sie ausgebrannten Boden auf dem Grundbesitz von Cherrylake, wo einst Orangen- und Grapefruitbäume gestanden hatten, wieder urbar und nutzten ihn als Versuchsgelände für ein neues Projekt.

„Es gab neue Methoden des Container-Anbaus, die zur Ausbildung besserer Wurzeln führten. Meine Eltern spürten, dass sie diese Technologie und Innovation nutzen konnten, um ein besseres Produkt auf den Markt zu bringen“, sagt Chloe Gentry, Tochter der Sallins und Direktor für Marketing und Organisationsentwicklung.

Heute verschult Cherrylake eine ausgewählte Mischung von Sträuchern, Palmen und Bäumen in Containern, die bis zu 1.135 Liter fassen. Einige dieser Gehölze brauchen bis zu 14 Jahre, um die Marktreife zu erreichen. Das beliebteste Produkt ist die Virginia-Eiche, eine Schlüsselart in vielen der Staaten, an die Cherrylake verkauft. Das Sortiment wird abgerundet durch Magnolien, Kräuselmyrten (Lagerströmien), Stechpalmen, Ahornbäume, Ulmen und Leyland-Zypressen. Zum Kundenkreis zählen Großhandelsunternehmen, die mit gewerblichen Landschaftsplanern zusammenarbeiten, Themenparks und PGA-Golfplätze.

„Unsere Kunden kommen zu uns, weil wir ihnen echte Lösungen anbieten, die einzigartig und auf jeden von ihnen zugeschnitten sind. Wir verschulen hochwertige Bäume, die nachhaltig sind und auf dem für sie vorgesehenen Land gedeihen, und wir bieten Dienstleistungen an – Logistik, gartenbauliches Fachwissen oder Landschaftsbau –, die einen echten Mehrwert bieten“, sagt Gentry. Die Pflanzen von Cherrylake weisen eine hohe Konsistenz in Farbe, Größe, Form und Fülle auf. Dies ist das Ergebnis

„Wir haben die Anbaugeräte getestet. Sie haben sich extrem gut bewährt.“

HERMAN VAN DEN BOGAERT

schlanker Produktion, die auf den Betrieb einer Baumschule übertragen wurde. Sie beginnt buchstäblich an den Wurzeln – nämlich im Gewächshaus –, wo die Mitarbeiter täglich Tausende von Ablegern und jungen Bäumen mit der Hand

pflanzen. Im Laufe der folgenden Wochen, Monate und Jahre werden sie immer wieder in größere Container umgepflanzt und an neue Standorte auf dem Firmengelände versetzt, wobei sie strengen Qualitätskontrollen einschließlich Präzisionsschnitt und gezielter Bewässerung unterzogen werden, bevor sie für ihre Bestimmungsorte ausgewählt werden.

Die schlanke Produktion erstreckt sich bis auf den Fußabdruck der Farm. Um die Anbaufläche zu maximieren, ist das gesamte Grundstück nach Pflanzenart und -alter unterteilt, wobei jeder Kompaktbereich durch schmale Reihen abgetrennt ist.

Seit 2004 verlässt sich Cherrylake auf einen Fuhrpark von Volvo-Radladern des Typs L20 und L25, mit denen nahezu alle Aspekte des Pflanzenlebenszyklus gehandhabt werden können.

„Ausgestattet mit Gabeln werden die L20 vor allem an unserer Laderampe zum Beladen von Lkw verwendet. Außerdem verwenden wir sie zum Schleppen von Anhängern, die beladen sind mit in Container gepflanzten Bäumen oder Pflanzenmaterial. Manchmal sind bis zu sechs Anhänger aneinandergeschlossen, und diese müssen über mehrere Meilen hinweg sandige Hügel hinauf und hinunter gezogen werden. Mit dem speziell für uns gefertigten Ausleger können wir Bäume in größere Container umsetzen. Und mit der Förderschnecke können wir Pfostenlöcher für unser Spalierbewässerungssystem bohren. Wir haben die Anbaugeräte getestet, sie haben sich extrem gut bewährt“, sagt Fuhrparkleiter Herman Van den Bogaert. Einige der ersten von Cherrylake gekauften L20B-Lader haben bereits über 13.000 Betriebsstunden auf der Uhr und sind immer noch in Betrieb.

Die Volvo L20 und L25 sind mit Anbaugeräten für kompakte Radlader kompatibel, was für Cherrylake eines der wichtigsten Herausstellungsmerkmale ist. Und da sie nicht mal 1,80 Meter breit sind, passen die Maschinen vollständig in einen Lkw-Anhänger, um Bäume für den Versand aufzuladen.

„Wenn wir Maschinen kaufen, achten wir auf drei Dinge. Nummer eins ist die Qualität. An zweiter Stelle kommt die Gebrauchstauglichkeit. Dabei geht es sowohl darum, dass wir die Maschine gut warten können, als auch darum, dass der Händler oder Hersteller einen guten Service bietet, wenn wir Probleme haben, die unser Mechaniker nicht beheben kann. Der dritte Punkt sind natürlich die Kosten. Wir sind ein Unternehmen, da spielen Kosten naturgemäß eine wichtige Rolle“, fügt Van den Bogaert hinzu.

John Comrie, Produktmanager für Volvo Construction Equipment, ergänzt, dass Geschwindigkeit ein weiterer Grund ist, aus dem Cherrylake sich immer wieder für Volvo-Radlader entscheidet.

„Da der L20H 30 km/h fährt, kann man sich schnell auf der Farm bewegen. Das patentierte zentrale Hubgerüst von Volvo verleiht beim Transport schwerer ungewöhnlicher Lasten große Stabilität auf rauem Untergrund.“

CHERRYLAKE
Standort:
Groveland, Florida
Mitarbeiter: 350
Gegründet: 1985





„Wenn wir Maschinen kaufen, achten wir auf drei Dinge. Nummer eins ist die Qualität. An zweiter Stelle kommt die Gebrauchstauglichkeit. Dabei geht es sowohl darum, dass wir die Maschine gut warten können, als auch darum, dass der Händler oder Hersteller einen guten Service bietet, wenn wir Probleme haben, die unser Mechaniker nicht beheben kann. Der dritte Punkt sind natürlich die Kosten. Wir sind ein Unternehmen, da spielen Kosten eine wichtige Rolle.“

HERMAN VAN DEN BOGAERT

Volvo-Radlader verfügen über zwei separate Hydrauliksysteme, eins für die Lenkung und eins für die Arbeitshydraulik.

„Wenn die Fahrer von Cherrylake durch die Baumreihen fahren und das Knickgelenk verwenden oder beim Anheben von Baumkisten steuern möchten, steht ihnen stets der maximale Ölfluss zur Verfügung, sodass die Arbeit reibungslos und effizient verläuft“, sagt Comrie.

Bei der H-Serie hat Volvo zudem die Kühlleistung verstärkt. Die bessere Kühlung beim Betreiben von Anbauwerkzeugen, die einen hohen Ölfluss erfordern, verleiht den Komponenten eine längere Lebensdauer, vor allem in wärmeren Gefilden.

„Ich habe Volvo anderen Partnern – und sogar Wettbewerbern – in der Baumschulbranche empfohlen. Wenn sie nicht funktionieren würden, hätte ich nicht 37 davon. Ich kann nur jedem, der darüber nachdenkt, sich einen Volvo anzuschaffen, empfehlen, sich an den nächstgelegenen Händler zu wenden und um eine Vorführung zu bitten. Probieren Sie es aus. Wir haben sie mit dem gesamten Wettbewerb verglichen und bleiben bei Volvo“, betont Einsatzleiter Todd Gentry.

Eric Beer, Account Manager beim lokalen Volvo Händler Flagler Construction Equipment, arbeitet seit zwölf Jahren mit Cherrylake zusammen. In dieser Zeit hat er einen Aufwärtstrend bei der Akzeptanz von Kompaktradladern bei Kunden anderer Branchen in der Mitte Floridas verzeichnet.

„Sie eignen sich hervorragend für kleinere Baustellen zum Transport von Boden oder für Wohngebiete mit beschränktem Platzangebot, in denen man Maschinen mit Hub- und Abkipplkapazität benötigt, die auf einen Lkw passen. Für Landschaftspflege sind dies die idealen Maschinen zum Bewegen von Mulch und kleinerem Schotter. Abfallentsorgungs- und Schrottunternehmen nehmen ebenfalls mehr kompakte Radlader mit Greiferschaufeln in ihre Fuhrparks auf“, sagt er.

Eine Baumschule ist schon von Natur aus ein Vorzeigebild für Nachhaltigkeit. Cherrylake bringt sie jedoch auf die nächste Stufe.

„Wir wollen uns nicht nur auf die Qualität unserer Produkte verlassen, sondern suchen kontinuierlich nach Möglichkeiten, um die Verfahren zu verbessern, mit denen wir sie herstellen, und um unsere Auswirkungen auf natürliche Ressourcen auf ein Minimum zu beschränken. Dies erreichen wir durch Wassermanagement, Nützlings- und Schädlingskontrolle sowie durch



Todd Gentry, Einsatzleiter von Cherrylake.

das Eingehen von Partnerschaften mit Lieferanten, Universitäten und Kunden, um die Branche mit diesem übergeordneten Ziel voranzubringen. Wir möchten ein nachhaltiges Produkt für kommende Generationen anbieten“, sagt Chloe Gentry.

Im Jahr 2016 wurde Cherrylake für seine Vorreiterrolle beim Umweltschutz mit dem Agricultural Environmental Leadership Award des Staates Florida ausgezeichnet. Im Verlauf der letzten fünf Jahre hat Cherrylake seinen Wasserverbrauch um 15 Prozent reduziert und gleichzeitig seine Produktion um 15 Prozent gesteigert. Dafür setzt man auf einfache, aber effektive Methoden. Zum Beispiel werden Pflanzen mit ähnlichem Wasserbedarf in die gleichen Bewässerungszonen gesetzt. Außerdem ist die Farm auf einen neuen Bewässerungstropfer umgestiegen, der etwa drei Hektoliter Wasser im Jahr spart. Außerdem nutzt man die Vorteile neuer landwirtschaftlicher Technologien, um den Einsatz von Dünger und Pestiziden zu verringern.

Nachhaltigkeit bezieht sich aber auch auf einen Geschäftsgedanken, der oberflächlich betrachtet den Konventionen zu widersprechen scheint.

„Das Verschulen von Bäumen erfordert Zeit und eine langfristige Perspektive. Während der großen Krise von 2008 wurden viele Baumschulen zur Geschäftsaufgabe



Bäume wachsen langsam. Cherrylake beschloss, während der Krise von 2008 weiterhin Bäume zu pflanzen. Heute erntet das Unternehmen die Früchte dieser Investition.

gezwungen, da die Baumpreise um über 50 Prozent fielen. Die meisten Baumschulen, auch unsere, machten bei jedem verkauften Baum Verluste. Da lag der Gedanke nahe, dass es kein guter Zeitpunkt zum Bäumepflanzen sei“, sagt Timothee Sallin.

Cherrylake entschied sich für den entgegengesetzten Ansatz.

„Wir hatten die Weitsicht zu sagen, dass wir pflanzen müssen, wenn andere nicht mehr pflanzen. Wir vertrauten darauf, dass sich die Wirtschaft erholen würde, und wir glaubten, dass die von uns gepflanzten Bäume vier, fünf oder sechs Jahre später, wenn das Angebot knapper wäre, einen hohen Wert hätten. Und genauso ist es gekommen“, freut sich Sallin.

Cherrylake hat sich kürzlich aufgeteilt in speziellen Landschaftsbau und in Bau- und Wartungsdienstleistungen für Bewässerungssysteme.

„Unter Nachhaltigkeit verstehen wir nicht, dass wir uns dann als nachhaltig betrachten, wenn wir ein bestimmtes Ziel erreicht haben. Es ist vielmehr ein Konzept, das wir unseren Mitarbeitern vorgeben, und wir suchen beständig nach Möglichkeiten, noch nachhaltiger zu werden und unsere Umweltauswirkungen mit jedem Tag ein Stückchen kleiner werden zu lassen“, sagt Sallin.

In Bezug auf die Nachhaltigkeit in puncto Geschäft und Produktion werden die Anstrengungen des Unternehmens von Volvo-Maschinen unterstützt.



Cherrylake hat in den vergangenen fünf Jahren seinen Wasserverbrauch um 15 Prozent verringert. Ein Erfolgsfaktor ist dabei, Pflanzen mit ähnlichem Wasserbedarf in einer gemeinsamen Gruppe zusammenzufassen.

DREI DIGITALE GERÄTE, DIE IHNEN HELFEN, EINE BESSERE ZUKUNFT ZU BAUEN

Von: **Katrina Schollenberger**

Apps erleichtern nicht nur die Kommunikation mit Freunden. Auch auf unseren Baustellen werden sie immer wichtiger. Wir haben uns die zahlreichen Geräte und Apps auf dem Markt angesehen und drei von unseren Favoriten ausgewählt, mit denen der Umgang mit Effizienz auf der Baustelle ein wenig erleichtert wird.



PARTNER IN DER KABINE

Das System Volvo Co-Pilot bietet Maschinenverwaltungslösungen auf Knopfdruck. Volvo Co-Pilot wurde zur Unterstützung der Aufgabengenaugigkeit, Baustellensicherheit und Kraftstoffeffizienz entwickelt und steigert die Leistung und die Rentabilität. Der hochauflösende Touchscreen birgt zahlreiche Apps, die den Echtzeitverlauf angeben und Wissen für die Aufgaben auf der Baustelle bieten.

Die Load Assist-App informiert die Bediener über Lastdaten, indem sie die Druck- und Positionssensoren der Maschine nutzt. Dies funktioniert durch das kontinuierliche Sammeln von Laststatistikdaten, die in das CareTrack-Telematiksystem der App eingespeist werden. Diese Daten werden dann in benutzerfreundliche Informationen wie Gesamtlast des je Liter Kraftstoff transportierten Materials, Gesamtzahl der Arbeitstakte und Menge des insgesamt transportierten Materials umgewandelt. Dadurch wird auf effektive Weise ein Überladen und damit auch Reifenschäden, Maschinenverschleiß und übermäßiger Kraftstoffverbrauch vermieden. Apps wie Haul Assist, Dig Assist, Compact Assist und Pave Assist, über die das Gerät ebenfalls verfügt, bieten ähnliche Informationen zu Effizienz und Ergebnissen.

SICHERHEIT IN ZAHLEN

Spot-r-Geräte von Triax sind mit Technologie ausgestattet, die die Sicherheit auf modernen Baustellen deutlich verbessert hat. Die Geräte sind mit einer umfassenden Spot-r-Netzwerk-Cloud verbunden und versenden Warnmeldungen in Bezug auf Sicherheitsbedrohungen, Personal und potenzielle Notfallszenarien an ein Dashboard. Der tragbare Spot-r-Clip für Arbeiter erkennt intuitiv Stürze auf der Baustelle einschließlich Bereich, Person und Entfernung und verbessert auf diese Weise die Reaktionszeit um bis zu 91 Prozent.

Spot-r-Clips verfolgen die Anwesenheit von Arbeitern und liefern Standortdaten in Echtzeit, sodass Aufseher immer einen Überblick über aktive Bereiche haben. Spot-r EquipTag erfasst und protokolliert den Einsatz von Maschinen, erkennt die unautorisierte Nutzung von Maschinen und spürt Arbeiter mit dem Sport-r-Clip auf, die sich in der Nähe von getaggten Maschinen aufhalten. Da die Anzahl der Nutzerlizenzen unbegrenzt ist, können alle Arbeiter auf der Baustelle mit den Geräten ausgestattet werden.



Photo by Loop Rocks



ZUSCHLAGSTOFFE PER APP

Loop Rocks möchte verändern, wie auf Baustellen mit Zuschlagstoffen umgegangen wird, und dabei die Kosten und den CO₂-Ausstoß verringern. Mit der Marktplatz-App können die Benutzer Zuschlagstoffe von Anbietern auf der ganzen Welt ansehen und anfordern. Nachdem über den eingebauten Nachrichtendienst auf eine Anzeige geantwortet wurde, können die Benutzer den Transport und die Bezahlung der Ladungen vereinbaren – alles ganz bequem per Smartphone oder Tablet. Mit den Filtereinstellungen der App zu Material, Standort und Daten kann von Großbaustellen bis hin zu kleineren Heimwerkerprojekten nach für den jeweiligen Bedarf geeigneten Anzeigen gesucht werden. Da das Unternehmen großen Wert auf Umweltverträglichkeit legt, hat Loop Rocks durch die Verringerung von Transportmengen und -entfernungen bis zu 15.000 Tonnen CO₂ eingespart.

Foto: Triax Technologies



ER BAUTE SEINE KARRIERE AUF FELSENFESTER BEHARRLICHKEIT AUF

Wu Lianming begann seine Karriere lediglich mit einem Hammer in der Hand. Heute besteht die Zaozhuang Jinxing Group aus 16 Unternehmen aus verschiedenen Sektoren wie Bergbau, Bauwesen, Ökotourismus und Immobilienbranche.

Von: **Wang Chuanjun, Hao Houchen, Liu Lianjing, Yi Ning**
Fotos: **Liu Tao**

Wu Lianming wurde 1968 in einem kleinen Dorf namens Xiazhuang in der Nähe von Zaozhuang im Osten Chinas geboren. Er stammt aus einer armen Familie und brach die Schule ab, um Geld für sich und seine Familie zu verdienen. Bei seinem ersten Auftrag brauchte Lianming einen Stahlmeißel und einen großen Hammer. Die Arbeit war so zeitintensiv und anstrengend, dass viele Menschen nach wenigen Tagen aufgaben. Aber Lianming gab sich nicht so schnell geschlagen. Ganz im Gegenteil: Die Arbeit begann, ihm Spaß zu machen.

„Bei meinem ersten Auftrag lernte ich, zäh zu werden und bei der Sache zu bleiben, unabhängig von der jeweiligen Arbeit. Ich übernahm mehr Verantwortung und wollte mich mit jeder neuen Herausforderung weiterentwickeln. Von diesen Fähigkeiten profitiere ich noch heute“, erzählt Lianming.

Lianming war sehr zielstrebig und arbeitete hart, und so beschloss er, sein eigenes Unternehmen zu gründen. Im Jahr 1998 rief er die Jinxing Blasting Company ins Leben.

Volvo-Maschinen sind seit den frühen 2000er Jahren Teil des Geschäfts der

Jinxing Group. 2004 kaufte Lianming seinen ersten Volvo-Bagger, und im Laufe der kommenden 15 Jahre bestellte er nicht weniger als 135 Volvo-Maschinen, darunter Bagger, Radlader und Lkw.

Nach beinahe 20 Jahren gewissenhafter Anstrengungen hat sich die Jinxing Group zu einem großen Privatkonzern entwickelt, der aus 16 Unternehmen besteht, die in acht Branchen einschließlich Bau, Bergbau, Zuschlagstoffproduktion, Verarbeitung von Bauschutt, Hausmüllaufbereitung, Immobilienentwicklung und Ökotourismus tätig sind. Seit fünf Jahren in Folge leistet die Gruppe einen großen Beitrag zum regionalen Wirtschaftsaufbau und zur sozialen Entwicklung in Zaozhuang.

Lianming hat seine Wurzeln nie vergessen. In seiner Heimatregion investiert er in Schulen und spendet große Summen Geld, um Kinder aus armen Familien zu unterstützen.

„Ich bin auf dem Land groß geworden. Ich liebe das Dorf, in dem ich aufgewachsen bin, und ich werde mein Bestes tun, um weiterhin Gutes für meine Heimatstadt zu leisten“, sagt Lianming abschließend.



Wu Lianming

Im Lauf der Jahre hat die Jinxing Group über 135 Volvo-Maschinen bestellt.



„Bei meinem ersten Auftrag lernte ich, zäh zu werden und bei der Sache zu bleiben, unabhängig von der jeweiligen Arbeit. Ich übernahm mehr Verantwortung und wollte mich mit jeder neuen Herausforderung weiterentwickeln. Von diesen Fähigkeiten profitiere ich noch heute.“

WU LIANMING,
ZAOZHUANG JINXING GROUP

FAKTEN ÜBER DIE JINXING GROUP

- **Erd- und Steinarbeiten:**
Im Sprengsegment der Gruppe wird ein jährliches Volumen von drei Millionen Kubikmetern bewegt.
- **Kalkstein- und Gesteinsabbau:**
Die Gruppe baut Kalkstein für fünf Zementfabriken ab.
- **Zuschlagstoffproduktion**
- **Verarbeitung von Bauschutt:**
Der bei Sprengarbeiten anfallende Bauschutt wird vor Ort unter Verwendung von aus Schweden importierten beweglichen Steinbrecheranlagen zerkleinert, gesiebt und zermahlen. Anschließend wird das verarbeitete Material umklassifiziert und für die Zementklinker- und Zementherstellung an Zementfabriken geliefert.
- **Bauwesen und Baustoffe:**
Die Jinxing Group hat ihr eigenes Hochbauteam und eine eigene Fabrik zur Herstellung von Porenbeton. In der Fabrik werden die in Zaozhuang anfallende Kohlenasche und Abfälle aus den Zementfabriken zur Herstellung von Porenbetonsteinen verwendet.
- **Bergbausanierung und Behandlung:**
Die Jinxing Group arbeitet an einer Lösung für dieses Problem. Sie entwickelte eine Technik, die zum Beispiel im Bergwerk Donggu Hill eingesetzt wird und die die Grundlage für die Bergbausanierung und Behandlung bildet.
- **Hausmüllaufbereitung:**
Die Jinxing Group wird ein Projekt zur Förderung der Hausmüllaufbereitung in den umgebenden Provinzen und Städten ins Leben rufen.
- **Ökotourismus:**
Seit 2014 investiert die Jinxing Group in ein Ökotourismusprojekt im südlichen Teil der Stadt Yong'an.

EIN STUNTFAHRER GIBT TIPPS FÜR KRAFTSTOFF-SPARENDES FAHREN

Er ist der Fahrer, der in dem viel diskutierten Video „Pump It Up“ von Volvo CE seinen Bagger einen Klimmzug machen lässt. Und Adam Lindberg hat noch mehr Trümpfe im Ärmel. Diese sind zwar nicht so spektakulär, dafür aber nützlicher. Hier verrät uns der Stuntfahrer seine besten Tipps für kraftstoffsparendes Fahren.

Von: **Anna Werner** Fotos: **Jonas Bilberg**



01



Foto: John Hertov

02



03

01 Adam Lindberg zu Besuch im Kundenzentrum von Volvo CE in Eskilstuna.

02 Vor Ort bei der Kampagne zu „Pump It Up“. Adam Lindberg mit seinen Kollegen Arvid Rinaldo und Bobbie Frank.

03 Wenn Sie Ihren Bagger klug auf der Baustelle platzieren, sind Sie effizienter.

Adam Lindberg arbeitet auf dem Demonstrationsgelände von Volvo Construction Equipment in Eskilstuna. Kunden aus der ganzen Welt kommen hierher, um die Maschinen zu testen, an denen sie interessiert sind, und Adam Lindberg ist beim Feldeinsatz ihr Trainer. Er hat selbst als Fahrer bei Volvo-Veranstaltungen gearbeitet, und diese Erfahrung hat ihm eine der schwierigsten Rollen in dem berühmten Film „Pump It Up“ von Volvo eingebracht. Er war der Fahrer, der einen Klimmzug durchführte – mit seinem Bagger.

„Am Anfang war ich sehr aufgeregt. Aber wir haben großen Wert auf die Sicherheit gelegt. Der Bagger war mit Ketten an einem mobilen Kran aufgehängt, und dieser hätte die Maschine im Notfall aufgefangen“, sagt Lindberg.

Er führt nicht jeden Tag spektakuläre Tricks durch, aber in seiner Funktion als Trainer für das Eco Operator-Trainingsprogramm von Volvo gibt er gern sein Wissen über kluges und kraftstoffsparendes Fahren weiter.

In diesem Beitrag zeigt er uns anhand einer Liste, wie man ein besserer Baggerfahrer mit kraftstoffsparenderer Fahrweise werden kann.

1. Haben Sie die richtige Maschine für die Aufgabe?
Denken Sie über die durchzuführende Aufgabe nach. Welche Massen müssen Sie bewegen? Wählen Sie eine Maschine aus, die für die Aufgabe geeignet ist.

2. Haben Sie die richtige Ausrüstung für die Maschine?
Wählen Sie Reifen, die zur Oberfläche passen. Am wichtigsten ist jedoch, dass Sie die richtige Schaufel auswählen. Viele Fahrer möchten die größtmögliche Schaufel verwenden, aber das ist nicht immer die beste Wahl. Mit einer großen Schaufel können Sie eine große Last transportieren, doch sie kann auch die Maschine verschleifen. Manchmal ist es effizienter, mit einer kleineren Schaufel zu arbeiten, um die Kraftstoffeffizienz insgesamt zu verbessern.

3. Welche Motordrehzahl ist am besten geeignet?
Bei Volvo-Baggern empfiehlt sich im Allgemeinen eine Drehzahl zwischen G1 und G4, um so energieeffizient wie möglich zu fahren. Vermeiden Sie die Schwerlast-Hubfunktion oder die Funktion „Power Boost“, wenn Sie nicht innerhalb einer sehr kurzen Zeit eine wirklich schwere Last ziehen müssen. Außerdem sollten Sie den ECO-Modus von Volvo verwenden, mit dem Sie auf effiziente Weise Kraftstoff sparen können.

4. Wie sieht es mit der Platzierung auf der Baustelle aus?
Platzieren Sie die Maschine so, dass die Arbeitstakte so kurz wie möglich gestaltet werden. Vermeiden Sie es beispielsweise, den Löffelstiel der Maschine ganz auszufahren, da die Arbeit dann länger dauert und Sie mehr Kraftstoff verbrauchen. Platzieren Sie Ihre Maschine auf kluge Weise.

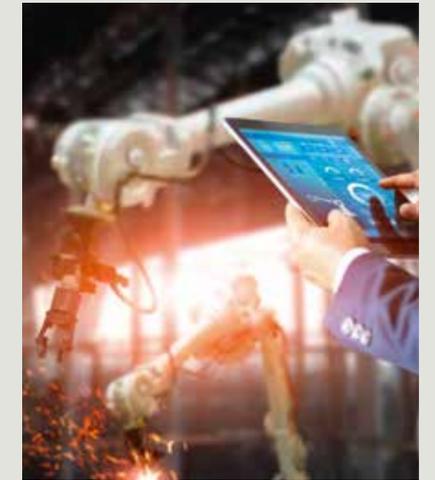


BAUMA MÜNCHEN, APRIL 2019

Mit seinem bislang ausgereiftesten Portfolio an Maschinen und Services, die auf der Grundlage des marktführenden Wissens der Volvo Group gebaut und entwickelt wurden, präsentierte Volvo CE auf der bauma 2019 seinen Kunden von heute und morgen nachhaltige Innovationen.

Auf der diesjährigen bauma in München stahl die Volvo Group den anderen Ausstellern die Schau, indem Volvo CE, Volvo Penta, Volvo Trucks und Volvo Financial Services ihre Kräfte bündelten, um unter dem Motto „Zukunft bauen“ ein Paket aus integrierten Produkten und Dienstleistungen anzubieten.

An ihren Ständen – dem 2.293 m² großen Indoor-Stand Nr. 203 in Halle C6 und der 5.870 m² großen Live-Vorführungsarena auf dem Freigelände sowie einem weiteren 297 m² großen Freigeländestand bei FM714 – brachte die Volvo Group ihre Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette zum Staunen.



UMFRAGE ZU AUTOMATISIERUNG

Künstliche Intelligenz (KI) und Automatisierung rufen bei Bauarbeitern sowohl Angst als auch Optimismus hervor. Die Hälfte der im Baugewerbe Tätigen befürchtet eine Gefährdung der Sicherheit auf Baustellen, wenn KI zur Norm wird. Die andere Hälfte glaubt, dass die Produktivität mit intelligenteren Maschinen steigen wird.

Diese Zahlen stammen aus einer Umfrage, die kürzlich im Auftrag von Volvo Construction Equipment unter Bauarbeitern durchgeführt wurde.

Die Befragung zeigt, dass die größte Sorge der Bauarbeiter im Zusammenhang mit Automatisierung und KI der Sicherheit am Arbeitsplatz noch vor der Jobsicherheit gilt. Von den Teilnehmern heben 46 Prozent die größere Gefährdung der Baustellensicherheit hervor, wobei 31 Prozent Angst um ihren Arbeitsplatz haben. Auf Platz drei (26 %) folgt die Angst vor einem Verlust der Geselligkeit und auf Platz vier (17 %) die Sorge, nicht zu wissen, wen man im Notfall verantwortlich macht.

Andererseits können intelligenteren Maschinen auch Anlass zu Optimismus geben. Über die Hälfte der Befragten (54 %) glaubt, dass autonome Maschinen und KI die Produktivität ankurbeln werden. 48 Prozent glauben, dass fortgeschrittene Technologien wie diese das Tempo täglich anfallender Bauaufgaben steigern wird.

Interessanterweise ist eine kleine Zahl der Umfrageteilnehmer geteilter Meinung über das Thema Sicherheit: Drei von zehn Arbeitern sind zuversichtlich, dass Automatisierung das Bauwesen tatsächlich sicherer machen könnte.

EINZIGARTIGE ZUSAMMENARBEIT VON VOLVO UND LEGO ERHÄLT HÖCHSTE AUSZEICHNUNG

Die einzigartige Zusammenarbeit von Volvo CE und LEGO hat sich einmal mehr als fruchtbar erwiesen. Das Spielset Zeux, das von multidisziplinären Teams beider Unternehmen geschaffen wurde, erhielt eine hohe Auszeichnung bei der prestigeträchtigsten Preisverleihung der Designbranche.

Mit dem Gold Award bei den iF DESIGN AWARDS spielen Volvo und LEGO ab sofort in der gleichen Liga wie namhafte Unternehmen wie Ferrari, BMW, Apple und Samsung. Eine Jury aus 67 unabhängigen Designexperten sagte: „Hierbei handelt es sich um mehr als einen Baustellen-Spielsatz mit Drohne für junge Talente, die ihre technischen Fähigkeiten verbessern möchten. Die Teams von Volvo und LEGO haben ihre professionelle Erfahrung gebündelt, um ein Konstruktionskonzept für zukünftige Ingenieure zu erschaffen. Was für eine großartige Methode, um auf spielerische Weise das Interesse der nächsten Generation am komplexen Denken zu wecken.“

Der Radlader, der mit so klugen Innovationen wie einem Kameraausleger und einer Ortungsdrohne ausgestattet ist – Funktionen, die durch das Feedback einer Fokusgruppe von Kindern angeregt wurden –, wurde entwickelt, um KI-gesteuerten Fahrzeugen eine menschlichere Note zu verleihen. Darüber hinaus wurde durch dieses



Das Volvo CE Team bei der Verleihung des iF design gold award: (von links) Joakim Unnebäck, Mats Bredborg, Gustavo Guerra und Arvid Rinaldo.

ausführliche Brainstorming nicht nur im letzten August veröffentlichtes Spielzeugset, sondern auch eine Reihe potenziell revolutionärer Patente entwickelt.

Die iF DESIGN AWARDS werden nun schon zum 66. Mal abgehalten und sind mit jährlich über 5.000 Beiträgen aus über 70 Ländern die ältesten und berühmtesten Designwettbewerbe der Welt. Der Gewinnerbeitrag von Volvo CE wird im Abschnitt „Design Excellence“ des iF WORLD DESIGN GUIDE, dem weltgrößten Designportal, vorgestellt. Darüber hinaus wird er diesen Frühling auf der iF design exhibition in Hamburg ausgestellt.



5G

Am Volvo CE-Standort in Eskilstuna haben Telia, Ericsson und Volvo CE Schwedens erstes 5G-Netzwerk für den industriellen Einsatz in Betrieb genommen. Volvo CE ist eines der ersten Unternehmen der Welt, die 5G-Technologie verwenden, um ferngesteuerte Maschinen und autonome Lösungen zu testen.

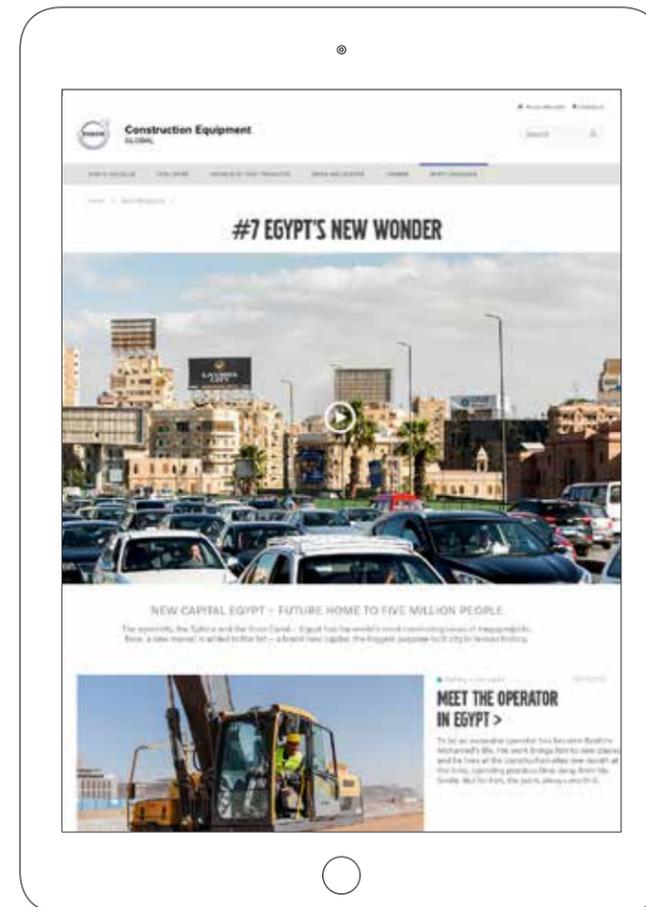
DER ELEKTRISCHE ECR25 VON VOLVO BAUT EINEN KÖNIGLICHEN GARTEN

Der von Volvo CE neu eingeführte elektrische Bagger ECR25 wurde für die Erschaffung eines der wichtigsten Gärten bei der renommierten Chelsea Flower Show in London verwendet. Für die fabrikneue Maschine war es das erste größere Bauprojekt seit ihrer Einführung auf der bauma im April: Für Volvo CE war es eine einzigartige Gelegenheit, an diesem prestigeträchtigen Ereignis, das auch von Mitgliedern der königlichen Familie besucht wird, teilzunehmen. Die (lokal) emissionsfreie Maschine arbeitete im Mai acht Tage lang vor Ort, um Gräben zu ziehen, auszubaggern und beim Bau des Fundaments des Morgan Stanley Garden zu helfen. Dieser gehört zu den berühmtesten preisgekrönten Gärten, die von Star-Gärtner Chris Beardshaw gebaut wurden. Im Einklang mit dem Thema des Gartens – Nachhaltigkeit – wurde jeder Gegenstand des Gartens an die örtliche Gemeinde gespendet.



SPIRIT ONLINE

Das Magazin, das Sie gerade in den Händen halten, ist nur ein Teil des neuen Spirit. Auf unserer globalen Website volvoce.com finden Sie mehr exklusive Inhalte, angefangen von Filmen bis hin zu Artikeln aus aller Welt. Hier sind einige Highlights.



↑ VERFOLGEN SIE MEGAPROJEKTE RUND UM DEN GLOBUS

Florida, Paris, Dubai, Bolivien, die Sundarbans und Kairo haben etwas gemeinsam: Sie sind Schauplätze eines Megaprojekts. In unserer Serie „The Megaproject Listing“ verfolgen wir Projekte, die unsere Gesellschaft neu formen und eine bessere Zukunft bauen.

Kommen Sie mit uns zu diesen faszinierenden Orten und treffen Sie die Menschen, die an diesen Megaprojekten beteiligt sind. Vor Ort aufgenommene Videos und Bilder, Interviews und mehr finden Sie unter volvoce.com/spirit.



WIE KANN DIE KREISLAUF- WIRTSCHAFT DIE INFRASTRUKTUR NACHHALTIGER GESTALTEN?

Wegen der weltweit wachsenden Bevölkerung steigt der Bedarf an neuer Infrastruktur immer stärker an. Doch wie gestalten wir sie nachhaltig? Einfache Antwort: indem wir sie mit der Investition in technologische Innovationen verknüpfen, sagt Experte Paul Toyne.



WIRD ES IM BAUWESEN JE ZUR AUTOMATISIERUNG KOMMEN?

Diese Frage stellten wir dem Automatisierungsexperten Paul Newman, Mitbegründer von Oxbotica, einem Unternehmen für autonome Fahrzeugsoftware. Er tendiert zu einem Ja, das heißt, es wird zu einer Automatisierung im Bausektor kommen. „Die Etablierung von automatisierten Prozessen bedeutet auch mehr Effizienz für den Menschen“, sagt er.

VOLVO CE ÜBERTRIFFT DAS WWF-ZIEL FÜR ENERGIEEINSPARUNGEN ZWEI JAHRE VOR DER FRIST

Volvo CE übertrifft bereits sein Energieeinsparungsziel, das es sich für 2020 als Teil einer weltweiten Verpflichtung dem Worldwide Fund for Nature (WWF) gegenüber gesteckt hat.

Lesen Sie mehr unter volvoce.com

WIE DAS REALE VORBILD



Das Kinderspielzeug Volvo A60H ist eine naturgetreue Nachbildung des echten, 60 Tonnen schweren Kraftprotzes von Volvo Construction Equipment – nur kleiner. Das Spielzeugmodell erweckt die Arbeiten auf einer Baustelle in der Fantasie von Kindern auf der ganzen Welt zum Leben und ist mit seinem Maßstab 1:16 ein kleines Wunder.

Volvo Construction Equipment
Building Tomorrow

